



Der Rat tagt



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

½ Seite: € 250,00 + MwSt.

⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Klausur des Gemeinderates im Kalmtal - Foto Martin Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Bernhard Christanell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Kludia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Oktober 2013**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Eröffnung Seilbahn Aschbach

Inaugurazione della funivia di Riolagundo

Einladung zur feierlichen Eröffnung der Seilbahn Aschbach

Seit 19. Juli 2013 hat die neue Seilbahn nach Aschbach ihren Betrieb aufgenommen und fährt täglich von 8.00-12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr. Die Seilbahn kann bis zu 35 Personen befördern und überwindet 827 Höhenmeter.

Am Samstag, 21. September 2013 ist es soweit: die neue Seilbahn Aschbach wird feierlich eröffnet. Die Gemeindeverwaltung Algund und die Aschbacher laden alle Interessierten herzlich zum Festakt, der um 10.30 Uhr mit dem offiziellen Teil an der Talstation beginnt:

- Begrüssung durch den Gemeindeferenten Josef Haller
- Feierliche Eröffnung durch den Bürgermeister Ulrich Gamper
- Kurze technische Erläuterungen von Albert Gufler, Projektleiter der Fa. Doppelmayr
- Festansprachen der Ehrengäste Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und Landesrat Dr. Thomas Widmann
- Segnung der Seilbahn durch Pfarrer Hochw. Harald Kössler
- Seildurchschneidung durch die Ehrengäste und den Bürgermeister
- Musikalische Umrahmung: Männerchor Algund und „Die Herwärtigen“.

Anschließend sind alle eingeladen, mit der Seilbahn nach Aschbach zu fahren und gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und den Aschbachern die neue Bahn zu feiern.

Invito alla cerimonia inaugurale della funivia di Riolagundo

Dal 19 luglio 2013, è entrata in funzione la nuova funivia per Riolagundo con corse giornaliere dalle ore 8.00 alle 12.00 e dalle 13.00 alle 19.00. L'impianto può trasportare fino a 35 persone e supera un dislivello di 827 metri.

L'inaugurazione ufficiale della funivia di Riolagundo si terrà sabato 21 settembre 2013. L'amministrazione comunale di Lagundo e la popolazione di Riolagundo invitano tutti gli interessati alla solenne cerimonia che avrà inizio con la parte ufficiale alla stazione a valle alle ore 10.30.

- Saluto da parte dell'assessore Josef Haller
- Inaugurazione ufficiale da parte del sindaco Ulrich Gamper
- Breve introduzione tecnica di Albert Gufler, responsabile del progetto della ditta Doppelmayr
- Discorsi inaugurali degli ospiti d'onore, il Presidente della Giunta Provinciale dott. Luis Durnwalder e l'Assessore Provinciale dott. Thomas Widmann
- Benedizione della funivia da parte del parroco Harald Kössler
- Taglio del nastro da parte degli ospiti d'onore e del Sindaco
- Intermezzo musicale: "Männerchor Algund" e "Herwärtigen"

Al termine della cerimonia, tutti i presenti sono invitati a salire a Riolagundo in funivia per festeggiare il nuovo impianto insieme all'amministrazione di Lagundo e alla popolazione di Riolagundo.



Prominenz bei der Jungfernfahrt der Seilbahn Aschbach am 19. Juli 2013
Personalità durante il primo viaggio della funivia di Riolagundo, il 19 luglio 2013.

Seniorenheim Algund

„Lavendelfest“ - Fest der Begegnung und des Dankes

Ende Juli fand bei schönstem Sommerwetter auch heuer wieder im Seniorenheim Algund das Lavendelfest statt.

Diese mittlerweile traditionelle Veranstaltung ist ein Fest der Begegnung: Heimbewohner, deren Angehörige, die Mitarbeiter des Seniorenheimes, die Sponsoren und Spender, die freiwilligen Helfer und die Vertreter der Vereine und der Dorfgemeinschaft können sich in gemütlicher Runde treffen und miteinander einen schönen Tag verbringen.

Zudem ist das Lavendelfest ein Fest des Dankes. Mit diesem Fest möchte das Seniorenheim Algund all jenen danken, die sich das ganze Jahr über für die Bewohner des Seniorenheim Algund bemühen. „Den freiwilligen Helfern gebührt ein ganz besonderer Dank. Sie schenken den Senioren ihre Zeit und sind damit ein unverzichtbarer Dienst und eine wertvolle Unterstützung für die Mitarbeiter“, sagt Gianni Trentini, Verwaltungsrat des Algunder Seniorenheimes in seiner Begrüßungsrede. Ein großes Dankeschön geht an die Algunder Vereine. Immer mehr Vereine bereichern mit den verschiedensten Initiativen das Leben im Seniorenheim und bringen damit ein Stück Kultur und ein Stück Dorfgemeinschaft zu den Bewohnern. Über die jahrelange regelmäßige Zusammenarbeit mit der Algunder Grundschule und Mittelschule und dem Algunder Kindergarten freuen sich die Heimbewohner ganz besonders. „Diese generationenübergreifende Zusammenarbeit ist ein sehr wertvolles Geschenk“, meint Verwaltungsrat Gianni Trentini. „Auch viele private Personen denken immer wieder an die Heimbewohner und verwöhnen sie mit frischem Obst und Gemüse“, informiert Gianni Trentini die Geladenen. Nicht weniger dankte der Verwaltungsrat einem der treuesten Gönner des Seniorenheimes, der Raiffeisenkasse Algund. Seit vielen Jahren erhält das Seniorenheim von der Raiffeisenkasse Algund finanzielle Unterstützung beim Ankauf von verschiedenen Geräten oder bei der Verwirklichung von Projekten.

Der „Puschtra Schorsch“, Georg Lerchner, sorgte auch heuer wieder während der Feier mit lustigen Liedern und dem Einsatz von verschiedenen Instrumenten für Stimmung und Unterhaltung. Unterstützung erhielt der Musiker von zwei Vertreterinnen der Musikgruppe „Die Sumserinnen“ unter der Leitung von Herta Spitaler und von der 6-jährigen Lisa Prünster. Seniorenheimdirektorin Martina Breitenberger dankte dem Puschtra Schorsch für seinen ehrenamtlichen Auftritt während des Lavendelfestes.

Für das leibliche Wohl während der Feier sorgte das Personal des Seniorenheimes. Sie verwöhnten die Geladenen mit Spezialitäten vom Grill, mit hausgemachten Krapfen und einem beeindruckendem Kuchenbuffet. Dank der Sachspenden der Metzgerei Stephan von Prörtl, der Sennereigenossenschaft Algund, der Metzgerei Galloni, der Firmen Fruma und Maxi C&C konnte das Buffet um einige Köstlichkeiten bereichert werden.

Die Mitarbeiter des Seniorenheim Algund bewirteten zusammen mit den freiwilligen Helfern Sabine Paris, Magdalena Prantl und Martin Costa die Gäste.

Dieser schöne und gelungene Festtag wird den Heimbewohnern noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Gute Stimmung herrschte beim Lavendelfest



Die 6-jährige Lisa Prünster beim Musizieren



Puschtra Schorsch, Georg Lerchner, unentbehrlicher Unterhalter des Lavendelfestes, zusammen mit Heimbewohnerin Pina Veneziani

Fernwärme der Etschwerke AG kommt nach Algund

Il Teleriscaldamento arriva a Lagundo

Die Etschwerke AG setzt weiter auf Fernwärme: Nach der Offensive in Meran, weitet das Energieunternehmen nun sein Netz bis in die Nachbargemeinde Algund aus. Die Vorteile der Fernwärme liegen laut Expertenmeinungen auf der Hand: Geringere Kosten bei weniger Umweltbelastungen.

Die Etschwerke AG hat seit 2007 über 40 Millionen Euro in den Bereich Fernwärme investiert: in vier Meraner Produktionsanlagen, das Verteilernetz und insgesamt 250 Wärmeübergabestationen. Diese Investitionssumme garantiert den höchsten technologischen Standard und damit den bestmöglichen Service für den Nutzer. „Die Erfahrungen, die wir bislang in Meran gemacht haben, waren überwiegend positiv, weshalb wir uns zu weiteren Schritten ermutigt sahen“, so Günther Andergassen, der Bereichsverantwortliche für Fernwärme bei der Etschwerke AG.

Der nächste Schwerpunkt des Fernwärme-Engagements betrifft Algund: **„Wir beginnen Ende September mit den ersten Grabungsarbeiten.“** Dadurch könne es streckenweise zu einigen Behinderungen kommen - auf Algunder Gemeindegebiet bzw. auf zentralen Verbindungsstraßen von Meran in Richtung Algund. **„Wir bitten daher bereits heute die Bevölkerung um Verständnis für etwaige Beeinträchtigungen im Zuge der Arbeiten am Versorgungsnetz.“**

Weitere Informationen zum Netzausbau nach Algund erteilt der Verantwortliche für den Fernwärme-Kundenservice bei der Etschwerke AG, Giorgio Leonardi. Sie erreichen ihn telefonisch unter 0473 281128 oder via E-Mail (leonardigiorgio@ae-ew.it).

Azienda Energetica continua a puntare sul teleriscaldamento. Dopo l'ampliamento della rete a Merano ora tocca a Lagundo. Secondo gli esperti, i vantaggi del teleriscaldamento sono molteplici: costi ridotti e un basso impatto ambientale.

Dal 2007 Azienda Energetica ha investito più di 40 milioni di Euro nel teleriscaldamento, costruendo 4 centrali, la rete di distribuzione e più di 250 punti per lo scambio di calore. Questi investimenti assicurano una tecnologia all'avanguardia e le massime garanzie in termini di qualità del servizio per l'utente. "Le esperienze fatte a Merano sono state più che positive e questo ci ha indotto ad espanderci verso Lagundo" dice con soddisfazione Günther Andergassen, Responsabile del settore Teleriscaldamento presso l'Azienda Energetica.

I prossimi sforzi nel teleriscaldamento ora saranno tutti concentrati su Lagundo. **„A fine settembre cominceremo con i primi lavori“.** **A causa di ciò vi potrebbero essere dei rallentamenti per il traffico sulla tratta da Merano in direzione Lagundo.** **„Ci scusiamo già da oggi per i disagi che potremmo creare alla popolazione durante i lavori alla rete.“**

Per ulteriori informazioni sulla rete del teleriscaldamento a Lagundo è a disposizione il responsabile del servizio clienti del teleriscaldamento presso l'Azienda Energetica, Giorgio Leonardi, raggiungibile telefonicamente al numero 0473 281128 oppure via E-Mail (leonardigiorgio@ae-ew.it).



Broschüre zum Familienpaket

„Familie isch volle guit!“

Der Regionalrat von Trentino-Südtirol hat kürzlich den Ausbau der Maßnahmen des regionalen Familienpakets beschlossen. Die von Regionalassessorin Martha Stocker vorgeschlagenen Änderungen des Familienpakets der Region zielen erstens darauf ab, die bestehenden Vorsorgemaßnahmen zugunsten jener Personen zu stärken, die sich der Betreuung ihrer Kinder oder pflegebedürftiger Familienangehöriger widmen.

In den neuen Bestimmungen ist u.a. die Erhöhung des Rentenbeitrags für Erziehungszeiten auf 7.000 Euro für die Pflichtvorsorge und auf 4.000 Euro für die Zusatzvorsorge vorgesehen. Die Dauer des Fernbleibens von der Arbeit, für die der Beitrag in Anspruch genommen werden kann, wird von 12 auf 24 Monate verdoppelt. Im Falle von Teilzeitarbeit gewährt die Region die Hälfte der genannten Rentenbeiträge, die Abwesenheitsdauer von der Arbeit wird verdoppelt und beträgt nun auf 48 Monate. Für Personen, die schwer pflegebedürftige Familienangehörige betreuen, wird der Beitrag hingegen auf 4.000 Euro und im Falle von Teilzeitarbeitsverträgen auf 2.000 Euro erhöht.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Ausweitung des regionalen Familiengeldes für Familien mit mehreren Kindern und die Erhöhung der Einkommensgrenzen durch die Inflationsanpassung. Damit kommen zukünftig mehr Familien in den Genuss des Familiengeldes.

Die neue Broschüre „Familie isch volle guit“ fasst die Maßnahmen des Familienpakets der Region übersichtlich zusammen und wird derzeit an alle Gemeinden, Patrone, Sozial- und Gesundheitsprengel und Pensplan-Infopoints versandt.



Martin Pechlaner

„In jedem Schmuckstück steckt ein Teil von mir“

Am 31. August 2013 eröffneten Martin Pechlaner und Azusa Fukawa ihr neues Juweliergeschäft in Algund, in den Räumen des Goldschmieds Prantner. Pechlaner ist seit 1998 selbständiger Gold- und Silberschmied und seit Jahren begeisterter Oboespieler bei der Algunder Musikkapelle. Obwohl er mit seiner Partnerin bereits ein Geschäft in Meran führt, freut es ihn sehr, nun auch in seinem Heimatort seinen Schmuck anbieten zu können.

„Das Schöne an unseren Beruf ist das Experimentieren mit verschiedenen Metallen und anderen Stoffen“, sind sich beide einig. Während Azusa Fukawa aus Japan Metall gerne koloriert und mit Stoffen und Fäden kombiniert, arbeitet Martin Pechlaner gerne mit unterschiedlichen Metallen, da sie alle sehr verschiedene Eigenschaften haben: „Ich habe kein Lieblingsmetall, sondern bearbeite gerne unterschiedliche Metalle. Nur gegen Weißgold habe ich eine Abneigung, das ist so ein künstliches Metall, weil es erst gefärbt werden muss.“ Besonders gerne arbeitet er mit Palladium, ein Edelmetall, das eine faszinierende grauweiße Farbe hat, und eine ideale Alternative zu Weißgold sein kann.

Die Antwort auf die Frage, ob Goldschmiede eher Künstler oder Handwerker sind, überlassen die beiden lieben andere. Handwerkliches Können sei aber schon die Voraussetzung, diesen Beruf ausüben zu können und Reparaturen gehören selbstverständlich zum Beruf dazu. „Ich repariere selbst Swarovski-Schmuck“, fügt Pechlaner mit einem Schmunzeln hinzu. Azusa Fukawa merkt an, dass es manchmal schwer sei, sich von einem Schmuckstück zu trennen. Dann hilft das Gefühl, dass das Stück vom Käufer oder von der Käuferin auch wirklich geschätzt wird.



Für sein Meisterstück hat Martin Pechlaner verschiedenste Techniken angewandt, wie z. B. emaillieren (dabei werden Silikate und Oxide auf das Metall angebracht und bei hohen Temperaturen und kurzer Brenndauer geschmolzen), treiben und ziselieren (das Metall wie auf einer weichen Unterlage mit Hammer und Punzen getrieben und gedrückt, sodass Linien und reliefplastische Formen entstehen).



Martin Pechlaner und seine Partnerin Azusa Fukawa haben sich in Florenz kennen gelernt. Hier mit Tochter Rosa Kotoha.

Regionales Familiengeld für 2014: jetzt ansuchen!

Richiedere ora l'assegno regionale al Nucleo Familiare 2014

Ab sofort kann wieder um das regionale Familiengeld für das Bezugsjahr 2014 angesucht werden. Dafür wird die EEEVE, die einheitliche Einkommens- und Vermögensklärung benötigt, die gleichzeitig mit dem Gesuch abgefasst werden kann. Die notwendigen Unterlagen sind in nebenstehender Tabelle angeführt. Sowohl das Gesuch als auch die EEEVE kann von allen Bürgern bei den Mitarbeitern des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros kostenlos abgewickelt werden.

Si può richiedere ora l'assegno regionale al nucleo familiare per l'anno 2014. Per la domanda è necessario presentare la DURP, la dichiarazione unificata del reddito e patrimonio.

La domanda per l'assegno e la DURP possono essere presentate contestualmente presso il Patronato ENAPA negli uffici zionali, dove i collaboratori danno gratuitamente aiuto e assistenza.

Neuerungen für 2014:

Familien mit mindestens zwei Kindern und davon mindestens einem minderjährigen können ab 2014 das regionale Familiengeld beziehen. Den Familien mit Einzelkind wird das Familiengeld weiterhin nur bis zum 7. Lebensjahr des Kindes gewährt. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros zur Verfügung. Außerdem sind alle Informationen unter www.sbb.it/sozialberatung abrufbar.

Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran
Tel.: 0473 277 238, enapa.meran@sbb.it

Novità per il 2014:

Anche famiglie con almeno due figli di cui almeno un minorenne possono richiedere l'assegno a partire dal 2014. Famiglie con un solo figlio continuano a richiedere l'assegno fino al 7° anno del figlio. Per ulteriori informazioni i collaboratori del Patronato ENAPA sono a disposizione.

Ufficio Merano: via Schiller, 12, 39012 Merano
Tel.: 0473 277 238, Fax 0473 277 261, enapa.meran@sbb.it

Überdachung Festplatz Algund

Copertura dell'area feste di Lagundo

Neuer Vorschlag für die Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts für den Festplatz Algund.

Die alte Überdachung des Festplatzes Algund wurde anlässlich des Meraner Volksschauspiels „Andreas Hofer“ 2009 entfernt. Sofort wurde eine Machbarkeitsstudie für die Neuüberdachung an das Architekturbüro Kugel & Rein in Stuttgart in Auftrag gegeben. Die Machbarkeitsstudie sah eine Komplettüberdachung des Festplatzes mit Glas und Membran vor. Die Kosten wurden auf ca. 2 Millionen Euro geschätzt.

Die neugewählte Gemeindeverwaltung von 2010 hat das Projekt Festplatzüberdachung vorläufig auf Eis gelegt und stattdessen das Personal der Vereinshaus GmbH aufgestockt, um die Auslastung der Struktur zu verbessern und neue Dienstleistungen (Verwaltung der Dreifachturnhalle, Unterstützung der Vereine, Dorfmarketing, Newsletter, Bike Trends) an die Vereinshaus GmbH auslagern zu können. Nach mehr als zwei Jahren Tätigkeit hat die neue Vereinshausverwaltung die Überdachung des Festplatzes wieder zum Thema gemacht, da die Auslastung des Festplatzes in den letzten zwei Jahren kaum gesteigert werden konnte, während sich die Auslastung des Thalguterhauses in dieser Zeitspanne fast verdoppelt hat (ein Zuwachs der vermieteten Räume um 91% von 2010 bis 2012). Insbesondere die Überdachung der Außenbühne wäre dringend erforderlich: Musikgruppen weigern sich, ihre teuren Ton- und Lichtanlagen im Außenbereich aufzubauen, wenn sie nicht vor Regen geschützt sind, Konzerte von Musikkapellen können auch bei schönem Wetter nicht im Freien stattfinden, da eine Grundbeleuchtung der Außenbühne fehlt. Für die meisten Veranstalter ist die zeitweilige Überdachung der Bühne zu kostspielig. Die fehlende Überdachung wirkt sich aber auch negativ auf die Hebebühne aus, das Holz fault, die technische Anlage rostet.

Die Überdachung der Außenbühne sollte aber nach Meinung der Vereinshausverwaltung in ein Gesamtkonzept für den Festplatz eingebettet sein, das viele Optionen offen hält und eine möglichst vielfältige Nutzung des Festplatzes gewährleistet: Feste, Konzerte, Freilichtspiele mit Tribünen, Eislaufplatz, Messeveranstaltungen und Märkte, Dorffest, ...

Nuova proposta per l'elaborazione di un progetto globale per l'area feste di Lagundo

La vecchia copertura dell'area feste di Lagundo è stata eliminata in occasione dello spettacolo meranese "Andreas Hofer" nel 2009. Immediatamente lo studio di architettura Kugel & Rein di Stoccarda fu incaricato di elaborare uno studio di fattibilità per una nuova copertura. Lo studio prevedeva una copertura totale dell'area di vetro e membrana con una spesa stimata di ca. 2 milioni di euro.

L'amministrazione comunale neoeletta nel 2010 accantonò provvisoriamente il progetto di copertura dell'area aumentando invece il personale della Vereinshaus S.r.l. per attribuirle nuovi servizi e migliorare l'utilizzo della struttura (gestione della triplice palestra, supporto alle associazioni, marketing per il paese, newsletter, Bike Trends). Dopo oltre due anni di attività l'amministrazione della Vereinshaus ha risollevato la questione della copertura dell'area per le feste, dato che negli ultimi due anni non è stato possibile aumentare di molto l'utilizzo della piazza, mentre nello stesso periodo l'utilizzo della Casa Thalguter è quasi raddoppiato (dal 2010 al 2012 si è registrato un aumento dei locali affittati pari al 91%). Particolarmente urgente sarebbe la copertura del palco esterno: i gruppi musicali si rifiutano di installare le loro costose apparecchiature e luci all'esterno senza un adeguato riparo dalla pioggia, e anche i concerti delle bande musicali non si possono svolgere all'aperto perché manca un'adeguata illuminazione del palco esterno. Per molti organizzatori è troppo costoso provvedere a una copertura temporanea. La mancanza di una copertura ha però anche ripercussioni negative sulla piattaforma: il legno marcisce e l'impianto tecnologico si arrugginisce.

Secondo il parere dell'amministrazione della Vereinshaus la copertura del palco esterno dovrebbe però rientrare in un progetto globale per l'area delle feste che tenga aperte diverse opzioni garantendo un utilizzo vario dell'area: feste, concerti, spettacoli all'aperto con tribune, pattinaggio, fiere e mercati, sagre, ...



Foto: Alexander Wallnofer

Daher schlägt die Vereinshausverwaltung vor, eine neue Machbarkeitsstudie für den Festplatz in Auftrag zu geben. Die vorgeschlagene Überdachung von Kugel & Rein aus dem Jahr 2009 ist nach Ansicht der Vereinshausverwaltung nicht überzeugend und zu teuer. Die fixe Komplettüberdachung würde aus dem Festplatz eine riesige Halle machen und das von den Veranstaltern und vom Publikum gewünschte Open-Air-Feeling zunichtemachen. Im Sommer wollen die Menschen sich im Freien aufhalten. Die Erfahrung der letzten Jahre hat auch gezeigt, dass es schwierig ist, die Auslastung großer Räume beträchtlich zu steigern, der Raiffeisensaal wird weit weniger genutzt als kleinere Räume im Thalguterhaus.

Die vorgeschlagene neue Machbarkeitsstudie mit dem Gesamtkonzept für den Festplatz sollte folgende drei Teilbereiche enthalten:

- A.** Eine fixe Bühnenüberdachung (aus Membran, Glas, Metall, Holz...) mit Basis-Bühnenlicht, um ausreichenden Wetterschutz für Ton- und Lichanlagen, aber auch für Schauspieler, Unterhalter, Musiker und ihre Instrumente,... zu bieten.
- B.** Ein variables Dach für den Publikumsbereich (Cabriodach), das nur bei Bedarf (Gewitter, Regen) schnell geschlossen werden kann. Wie ein variables Dach für den Publikumsbereich aussehen könnte, zeigt das Beispiel des Amphitheaters in Lavis, das auch vom Architektenbüro Kugel aus Stuttgart geplant wurde und am 16. Mai dieses Jahres vom Gemeinderat Algund besichtigt wurde.
- C.** Die Begrünung des Festplatzes mit Bäumen, Hecken, Sträuchern, um den Platz freundlicher und ansprechender zu gestalten. Die Bepflanzung soll einerseits – zumindest teilweise – natürlichen Schatten spenden, andererseits darf sie aber auch nicht die Sicht auf die Bühne beeinträchtigen. Eine Bepflanzung des Festplatzes würde sicherlich auch sehr gut zum Gartendorf Algund passen.

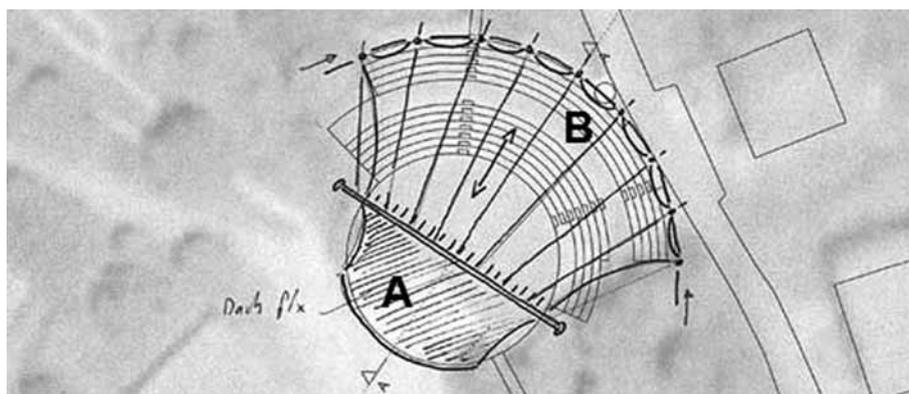
Diese drei Teilbereiche des Gesamtkonzepts könnten dann in einer zeitlichen Abfolge nacheinander verwirklicht werden. Dadurch könnten die Kosten auf mehrere Jahre verteilt werden. Oder aber die Gemeinde könnte sich dafür entscheiden, nur den ersten Teilbereich, also nur die fixe Bühnenüberdachung, zu realisieren.

L'amministrazione della Vereinshaus S.r.l. propone quindi di conferire l'incarico per un nuovo studio di fattibilità. La copertura proposta da Kugel & Rein nel 2009 non convince l'amministrazione e pare inoltre troppo costosa. Una copertura stabile e completa della piazza trasformerebbe l'area in un gigantesco padiglione, distruggendo l'atmosfera open air richiesta sia dagli organizzatori sia dal pubblico. In estate le persone preferiscono stare all'aperto. L'esperienza degli ultimi anni insegna che è difficile aumentare lo sfruttamento di locali grandi; lo dimostra il fatto che la sala Raiffeisen viene utilizzata molto meno dei piccoli locali della Casa Thalguter.

Il nuovo studio di fattibilità proposto per un progetto globale per l'area deve tener conto dei seguenti tre elementi o settori:

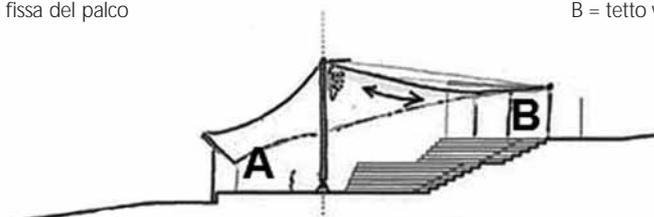
- A.** una copertura fissa del palco (di membrana, vetro, metallo, legno...) con un'illuminazione base del palco che offra un sufficiente riparo per gli impianti audio e luce, ma anche per gli attori, gli intrattenitori, i musicisti e i loro strumenti, ...;
- B.** un tetto variabile per l'area del pubblico (tetto cabrio) che possa essere velocemente chiuso in caso di bisogno (temporale, pioggia). Un esempio di tetto mobile per il pubblico si trova presso l'anfiteatro a Lavis, progettato sempre dallo studio di architettura Kugel di Stoccarda e visitato il 16 maggio 2013 dal Consiglio comunale di Lagundo;
- C.** l'allestimento di spazi verdi sull'area con alberi, cespugli, siepi per rendere più accogliente la piazza. Le piante dovranno – almeno in parte – offrire ombra naturale senza togliere però la visuale verso il palco. Un tale allestimento corrisponderebbe inoltre allo spirito di Lagundo, paese dei giardini.

Questi tre elementi del progetto globale possono essere realizzati anche in ordine cronologico, ripartendo così le spese su vari esercizi. Il Comune potrebbe però anche decidere di realizzare solamente la prima parte, ovvero la copertura fissa del palco.



A = fixe Bühnenüberdachung
A = copertura fissa del palco

B = flexible Überdachung
B = tetto variabile



Ein besonderes Jubiläum

Luise Garber Christianell seit 25 Jahren Mesnerin

Gleich drei besondere Anlässe wurden beim abendlichen Festgottesdienst (musikalisch mitgestaltet vom Pfarrchor mit Orchester) am 14. August in der Alten Pfarrkirche gefeiert: der Vorabend zum Fest Maria Himmelfahrt, das Patroziniumsfest der Kirche zum Hl. Hippolyt und das 25jährige Mesnerjubiläum von Frau Luise Christianell. Ihrem Wunsch entsprechend, wurde dieser Tag gewählt, um dieses Jubiläum zu feiern, weil sie mit der Alten Pfarrkirche besonders verbunden ist.

Seit 1988 versieht Luise den Mesnerdienst, zuerst in der alten Pfarrkirche, seit einigen Jahren zusätzlich, zusammen mit Paul Stecher, auch in der neuen Pfarrkirche. Aber schon vorher war sie in der alten Pfarrkirche tätig: ab 1974 stand sie ihrem Mann Sebastian, der damals den Mesnerdienst übernahm, bei seinem Dienst zur Seite, nach seinem Tod übernahm sie offiziell die Mesnerie.

Pfarrer Harald Kössler dankte ihr für ihren Dienst, für die vielen Stunden, die sie für die Kirchen aufbringt, für die vielen Arbeiten, die man gar nicht sieht. Sein Dank ging auch an ihre Familie und an alle, die Luise bei ihrer Arbeit tatkräftig unterstützen. Verbunden mit dem Dank bat er sie, auch weiterhin diesen Dienst zu versehen. Er wünschte ihr weiterhin viel Freude, Kraft und Gesundheit für ihren Einsatz. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung von Seiten der Pfarrgemeinde überreichte die Vorsitzende des PGR, Lisi Mayrhofer, der Jubilarin ein Bild der alten Pfarrkirche. Die Vertreter der Mesnergemeinschaft, Engelbert Agethle aus Prad, Fr. Mathilde Mitterhofer aus Marling und Fahnenträger Rudolf Pircher aus Partschins überbrachten die Glückwünsche der Diözesanleitung. Der Name sei Verpflichtung, so Engelbert Agethle bei seiner Ansprache: wer Garber heiße, werde Mesner, wie ihr Vater und ihre Brüder. Er überreichte ihr eine Urkunde und eine Kerze als Erinnerung an dieses Fest. Mit einem herzlichen Applaus schlossen sich die Gottesdienstbesucher den Glückwünschen und dem Dank an.

Die Jubilarin selbst bedankte sich bei Pfarrer Harald Kössler für seine Unterstützung, vor allem bedankte sie sich aber bei ihrer Familie für den Rückhalt und die Mithilfe.

Bei einem Umtrunk vor der Kirche, vorbereitet vom Pfarrgemeinderat (hier ein herzliches Danke an all jene, die die vielen Köstlichkeiten vorbereitet haben), hatten die Mitfeiernden Gelegenheit, der Jubilarin zu gratulieren und ihr zu danken.

Viele Begebenheiten aus ihrem Leben und ihrem Mesnerdienst wurden beim anschließenden Abendessen im Gasthaus Traube zum Besten gegeben, zu dem Luise, zusammen mit ihrer Familie geladen war und mit dem dieser Festtag für die Jubilarin ausklang.



Jubilarin Luise Garber Christianell im Kreis der Ministranten, mit Pfarrer Harald Kössler, der Vorsitzenden des PGR, Annelies Mayrhofer, den Vertretern der Mesnervereinigung Engelbert Agethle, Mathilde Mitterhofer und Rudolf Pircher



Foto: Karl Christianell

Pfarrgemeinderat Algund

Vortrag „Christliche Begräbniskultur“

Krankheit und Tod, Verlust und Abschied gehören zu unserem Leben und dennoch schlägt es uns die Sprache, wenn sie in unser Leben treten. Die christliche Gemeinde sieht es daher unter anderem auch als ihren Auftrag an, dem Tod nicht das letzte Wort zu lassen, sondern dem Tod aus dem Glauben heraus zu deuten, um so zu Worten und Gesten zu finden, die trösten, ermutigen und bestärken. Ein Teil dieses Auftrages findet ihren Ausdruck in der Feier der Begräbnisliturgie.

In der Bestattungskultur unseres Landes hat sich nun in den letzten Jahren viel verändert. Gerade deshalb sieht es der Pfarrgemeinderat Algund als sinnvoll an, diese Veränderungen auch von einem christlichen Standpunkt her zu betrachten.



Aus diesem Grund hat der Pfarrgemeinderat Algund **Hw. Dr. Luis Gurdin** (Professor für Pastoraltheologie an der Phil.-Theol. Hochschule Brixen) eingeladen, um am **22. Oktober um 20.00 Uhr im Pfarrlokal** (im 1. Stock des Turmes der Pfarrkirche Algund) zum Thema „christliche Begräbniskultur“ zu sprechen. Alle sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Liebe Algunder Jugendliche,

In den Medien herrscht im Sommer meist ein Sommerloch. Berichte, die sonst uninteressant wären oder von wichtigeren Ereignissen verdrängt würden, werden veröffentlicht. Vom Sommerloch auf der Jugaseite kann allerdings keine Rede sein. Wir mussten bei dieser Ausgabe sogar auf einige Beiträge verzichten, um alles unterzukriegen.

Freut euch & viel Spaß beim Durchlesen!
Eure JUGA



Cari giovani di Lagundo,

Spesso d'estate i media soffrono di scarsità di articoli interessanti. Articoli, che normalmente sono noiosi, occupano lo spazio dedicato agli articoli interessanti. Ma sulla pagina JUGA non si può sicuramente parlare di stagione morta. In questa edizione abbiamo dovuto persino rinunciare ad alcuni articoli per non superare il limite.

Buona lettura vi augura,
la vostra JUGA

Sportplatz geöffnet für alle,



das stand auf den Flyern, welche vor Schulende in Algunder Geschäften verteilt wurden. Diese Aktion wurde auch dieses Jahr vom KFS Ortstelle Algund in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Algund und dem ASC Algund/Raiffeisen organisiert.

Von 18. Juni bis 31. Juli kamen viele Kinder und Jugendliche jeden Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr, um sich auf dem neuen Kunstrasenplatz auszutoben. Hauptsächlich wurde Fußball gespielt, aber auch von Handballerinnen und Läufern wurde dieses Angebot genutzt.

Es wurden viele spannende Spiele ausgetragen und am Ende war man einhellig der Meinung, dass man sich spätestens im nächsten Sommer wieder sieht, wenn es heißt: „Sportplatz für alle geöffnet“.

Die Wirkung der Jugendarbeit in Algund

Efficienza e utilità dell'attività giovanile a Lagundo

Forschungsprojekt Jugendsozialbilanz Algund stellt sich vor

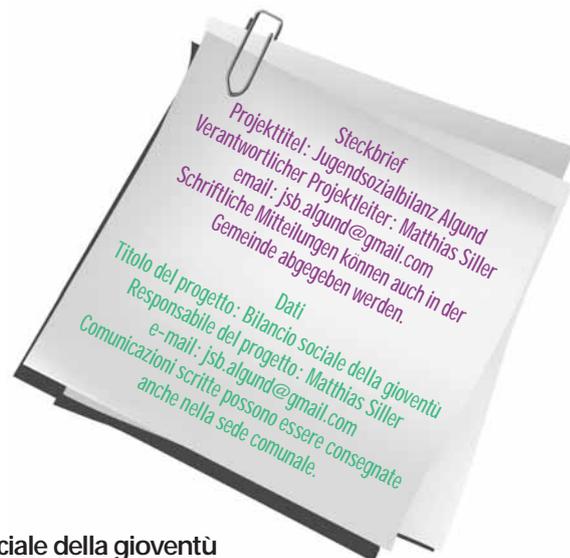
Welche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung für junge Leute gibt es in Algund? Wie werden diese Angebote angenommen? Profitieren (und wenn ja, wie?) die Jugendlichen von diesen Angeboten? Was wünschen sich die Verantwortlichen für die Jugendarbeit in Algund und welche Angebote vermissen die Jugendlichen? Dies sind die zentralen Fragen, denen sich das Projekt *Jugendsozialbilanz Algund* stellt. Im Auftrag der Gemeinde Algund, der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und des Amts für Jugend der Provinz Bozen führt das Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte der Universität Innsbruck diese Studie durch. Verantwortlich für das Projekt ist Matthias Siller.

Jugendarbeit in der Gemeinde Algund umfasst eine weite Bandbreite: Sie reicht vom Jugendtreff über öffentliche Infrastrukturen wie etwa Sport- und Spielplätze, bis hin zu den verschiedenen Vereinen und Organisationen, die jungen Leuten Gelegenheiten zur Freizeitgestaltung und zu persönlichem Engagement bieten. Das Ziel des Projekts ist es, die Vielfalt der Angebote, die gebotenen Möglichkeiten, die Wahrnehmung und Nutzung derselben durch die jugendlichen Bürgerinnen und Bürger zu untersuchen. Allerdings darf der Ausdruck „Bilanz“ im Titel des Projektes nicht missverstanden werden. Ein reines Gegenüberstellen von Geldbeträgen, welche Kosten und Nutzen darstellen sollen, ist nicht Sinn des Projektes. Vielmehr geht es um mögliche persönliche, soziale und gesellschaftliche Effekte und Wirkungen der Jugendarbeit.

Dies wird im Projekt in zwei Phasen untersucht. Zuerst geht es um das Angebot in Algund. Als „Anbieter“ wird nicht nur die Gemeinde untersucht (sie stellt Infrastrukturen zur Verfügung und unterstützt finanziell), sondern auch die Algunder Vereine und Organisationen. Außerdem werden Verantwortliche der Jugendarbeit interviewt. Um das Angebot möglichst vollständig darstellen zu können, ist die Mitarbeit der unterschiedlichen Algunder Vereine und Organisationen gefragt.

Im zweiten Schritt wendet sich die Studie direkt an die Algunder Bevölkerung. Neben der gegenwärtigen Zielgruppe der Jugendarbeit, nämlich den 11- bis 20-Jährigen, werden auch Personen im Alter bis zu 35 Jahren befragt, die über die von ihnen erlebte Jugendarbeit erzählen sollen. Ein schriftlicher Fragebogen, der auf qualitativen Interviews aufbaut, wird an die Zielgruppe ausgeschickt. Alle Beteiligten kommen in dieser Studie zu Wort. Dies sind neben den Jugendlichen auch die Gemeindevertreter, Vereinsverantwortliche und viele mehr. Allen soll die Chance gegeben werden, ihre Meinung zu äußern, Erfahrungen mitzuteilen und so die zukünftige Jugendarbeit in Algund mitzugestalten.

Damit das Projekt gelingen kann, ist also die rege Mitarbeit der Algunderinnen und Algunder gefragt. Das Team der Jugendsozialbilanz Algund freut sich auf Fragen, Kritik, Anregungen und hilfreiche Hinweise.



Bilancio sociale della gioventù

Quali opportunità offre Lagundo per il tempo libero ai giovani? Come vengono accolte le offerte? I giovani ne approfittano? Se sì, in che modo? Che cosa manca secondo i responsabili?

Queste sono le domande centrali che il *bilancio sociale della gioventù* a Lagundo si pone. La facoltà per teoria, politica e storia dell'economia dell'Università di Innsbruck svolge questo studio su incarico del Comune di Lagundo, della Comunità Comprensoriale Burgraviato e della Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige, ripartizione cultura tedesca. Responsabile del progetto è Matthias Siller.

L'attività dei giovani di Lagundo copre ampia gamma: incontri sportivi nelle varie pubbliche infrastrutture, nei campi gioco, partecipazione attiva nell'organizzazione di manifestazioni, dove hanno l'opportunità di mettersi in gioco mostrando la propria creatività.

La parola "Bilancio" non va fraintesa. Non si tratta di un rendiconto delle spese, bensì di comprendere se i giovani concittadini percepiscono la varietà delle offerte e in che modo le sfruttano, quali sono gli effetti personali e sociali dell'attività stessa.

Lo studio si svolge in due fasi. Nella prima verranno valutate le opportunità che Lagundo offre ai giovani. Quindi saranno coinvolti sia il Comune, che mette a disposizione le infrastrutture e concede sostegni finanziari, sia le associazioni e i circoli locali. Verranno intervistati i responsabili delle attività giovanili, delle associazioni e dei circoli di Lagundo per avere un quadro generale più verosimile possibile.

Nella seconda fase toccherà alla popolazione di Lagundo. Oltre ai giovani fra 11 e 20 anni, attuale gruppo di riferimento, verranno coinvolti i concittadini con età non superiore a 35 anni, perché raccontino delle proprie esperienze a contatto con l'attività giovanile attraverso un questionario che riceveranno a casa.

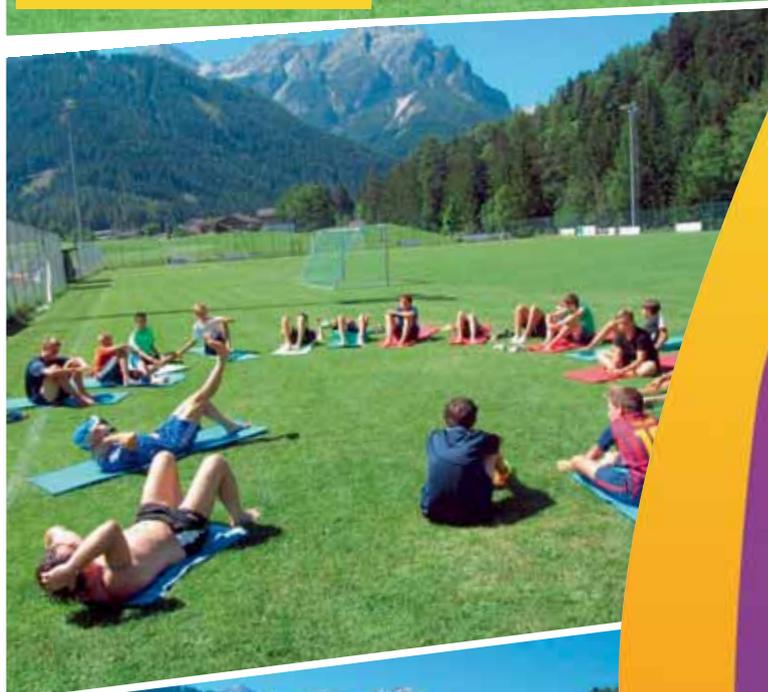
Tutte le persone coinvolte nello studio, giovani, rappresentanti comunali, responsabili di associazioni e molti altri, avranno l'occasione di esprimere il proprio pensiero attraverso una critica costruttiva, condividendo le proprie esperienze e proponendo cambiamenti, dando così un contributo utile e prezioso alla futura attività giovanile. Per far sì che lo studio si concluda con successo è richiesta la collaborazione di tutta la comunità di Lagundo. Il gruppo bilancio sociale della gioventù di Lagundo vi aspetta.

Fußball Trainingscamp in Prags

Die Mannschaft der B-Jugend des ASC Algund/Raiffeisen war vom 31. Juli bis 4. August in Prags. Dieses Trainingscamp wurde vom Trainer der Mannschaft Marco Taufer mit viel Einsatz organisiert. 17 Burschen der Jahrgänge 1999-2000 sowie 3 Betreuer und der Trainer samt Familie starteten zum Trainingscamp. Dort angekommen, fand auch schon gleich die erste Trainingseinheit statt. Nach dem Mittagessen, welches Stefan Ennemoser vorbereitet hatte, konnten die Jungs die Zelte aufbauen. Am späten Nachmittag stand die zweite Trainingseinheit auf dem Programm. Nach dem Abendessen ließen wir den ersten Abend gemütlich ausklingen. Am darauffolgenden Tag nach dem Weckruf stand Morgensport auf dem Programm. Dazu fuhren wir zum Prager Wildsee und liefen eine Runde um den See. Nachdem wir wieder zum Lager zurückgekehrt waren, gab es ein reichhaltiges Frühstück, bevor die nächste Trainingseinheit begann. Nach dem Mittagessen war Relaxen angesagt, dazu fuhren wir nach Olang. Im Schwimmbad hatten wir bei diesem Kaiserwetter viel Spaß. Der Nachmittag verging wie im Flug und schon mussten wir wieder zurück zu unserem Camp, denn es galt noch eine Trainingseinheit zu absolvieren. Nach dem Abendessen ließen wir den Abend mit verschiedenen Spielen ausklingen.

Am Freitagmorgen fuhren wir auf die Plätzwiese und genossen während des Laufens bei Superwetter eine herrliche Bergkulisse. Nach der Rückkehr gab es wieder ein ausgiebiges Frühstück und anschließend wurde wieder ordentlich trainiert. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Olang und verbrachten den Nachmittag im dortigen Schwimmbad. Nach dem Training stand das Abendessen an. Dazu fuhren wir zum Gasthaus Sonnleiten und ließen uns eine knusprige Pizza schmecken. Auch dieser Abend ging mit Gemeinschaftsspielen zu Ende. Am Samstag wurde der Morgensport gestrichen und nach dem Frühstück stand lockeres Training auf dem Programm. Denn es galt die Kraftreserven für das Restspiel am Nachmittag aufzusparen, somit wurden Freistöße und Elfmeterschießen geübt. Nach dem Mittagessen wartete man gespannt auf die gegnerischen Mannschaften von Bruneck/St. Georgen. Bei brütender Hitze (37 Grad Celsius) wurde das Spiel angepfiffen und unsere Mannschaft bewies einen ausdauernden Kampfsgeist. Zu aller Überraschung wurde das Spiel gewonnen, was Trainer und Mannschaft sehr freute. Nach dem Spiel gab es auch für die gegnerischen Mannschaften etwas für den großen Hunger. Der letzte Abend des Trainingscamps klang wieder mit Gemeinschaftsspielen aus, wobei auch der Trainerleiter bei allerlei Spielen so einiges an Wasser abbekommen hat. Am Sonntagvormittag galt es noch eine Trainingseinheit zu absolvieren und nachdem alles aufgeräumt bzw. gereinigt war, wurde beim Gasthaus Sonnleiten noch einmal gemeinsam zu Mittag gegessen. Bevor wir die Heimreise antraten, bedankte sich der Trainer Marco Taufer bei der Mannschaft, beim Betreuer Pepi, Andreas und Franz und ganz besonders beim Koch Stefan Ennemoser.

Einen großen Dank richtete er auch an den Sektionsleiter des ASC Prags für das Bereitstellen der gesamten Sportanlagen. Auch allen Eltern wurde für die mitgegebenen Lebensmittel herzlich gedankt. Ein besonderer Dank geht an die Sennerei Algund sowie an die Fruma.



Kinderferien des KFS-Algund

Auch heuer wurden vom Familienverband wieder die Kinderferien organisiert. Die Betreuer trafen sich bereits im Winter mit dem Familienverband, um ein abwechslungsreiches Programm für Kinder auszuarbeiten. Am 8. Juli fiel dann schließlich der Startschuss. In den drei Wochen wurden sehr viele Ausflüge und eine breite Palette an Tätigkeiten unternommen. Am ersten Tag ging es nach Naturns. Dort wurde auf dem Festplatz gegrillt und anschließend konnten sich die Kinder bei einer lustigen, nassen Kinderolympiade messen. Am zweiten Tag führte uns eine Wanderung nach Nassereith, wo es viel Zeit zum Spielen, Freundschaftsbänderknüpfen und „Hittlenbauen“ gab. Ein Highlight der Woche war der Besuch auf dem „Winklerhof“ in Prad. Dort wurde uns der Weg des Brotes vom Korn bis zum fertigen Brot gezeigt. Wir konnten dort auch selbst Brote backen. Trotz der hohen Temperaturen in der Backstube war es ein sehr tolles Erlebnis für Kinder und Betreuer. Die kreativ geformten Brote schmeckten sehr lecker. Am Donnerstag wurde der Tag nach dem Motto „das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ ausgerichtet. Die Pferdeliebhaberin und Besitzerin des Hofmannhofs in Naraun, Daniela, erwartete die Gruppe schon mit den Vierbeinern. Zusammen wurden die Pferde gestriegelt, gekämmt und gesattelt und die Hufe geputzt. Anschließend durften alle selbst erste Reitversuche starten. Im Streichelzoo lernten die Kinder Hasen, Meerschweinchen, Degus (Strauchratten), Esel, Kühe und Hängebauchschweine kennen. Am letzten Tag suchten die Kinder Abkühlung im Freibad von Algund, wo allerlei Spiel und Spaß auf dem Programm standen. Diese drei Wochen waren ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf die nächsten Kinderferienwochen.

Die Betreuer Maruen, Sabine, Lukas, Vera und Verena.



Katholischer Familienverband

Natur- Bewegung- und Kreativwochen 2013

Es ist Sommer! Sonne, Wärme und laaange Tage. Was darf da nicht fehlen? Etwas Action in der langen Ferienzeit. Und wieder einmal meldeten sich die Kinder in Scharen zur Natur- Bewegung- Kreativwoche des katholischen Familienverbandes von Algund an. Alle drei Wochen waren schnell ausgebucht. Heuer legten wir das Augenmerk auf das Verarbeiten verschiedenster Materialien, aber gleichzeitig wollten wir den Kinder einiges über unsere Heimat beibringen (Dinge welche sogar manche Erwachsene nicht wissen/wussten). Nach den anfänglichen Kennenlernspielen ging es dann auch schon gleich los. Highlights der Woche waren einerseits das Wollstübele in Ulten, wo wir zuerst eine Wanderung gemacht haben, um Pflanzen zu sammeln mit denen wir dann unsere Wolle gefärbt haben; andererseits am Donnerstag das Bohren mit den Diamantbohrern, wo jedes Kind sich nach der Besichtigung des Lagers vom Laaser Marmor und einer kurzen Geschichte zu seiner Entstehung als Weltmarke, seine eigene Kette mit einem Marmorstein als Anhänger bohren durfte. Aber wer denkt, dass wir den Kindern bloß die Heimat weiter weg näher gebracht haben, liegt falsch. Am letzten Tag ging's zum Saxnerweg in Vellau. Dort begaben wir uns auf die Suche nach den Höhlenmenschen, den Nörggelen und dem Schnouznzoch und die Geschichte der kleinen Agate wurde auch erzählt. Und als wir gaaanz still durch den Wald zu den Nörggelelöchern, oben beim Saxnerweg, gingen und uns diese Löcher genauer ansahen, bezeugten einige Kinder etwas ins Loch huschen gesehen zu haben. Vielleicht gibt es die Nörggelen ja immer noch, wer weiß. Aber vor ihnen muss man immer auf der Hut sein; haben sie ja damals ganze Fuhrwerke zerstört.

Die Eltern und Kinder waren sehr begeistert vom heurigen Programm und die Betreuer Rebekka Walter, Hannes Hirber und Alex Lezuo erhielten reihenweise Lob und Komplimente. Viele Eltern und Kinder fiebern schon dem Programm des nächsten Jahres der Natur-Bewegungs- Kreativwoche entgegen.

Die Sommerbetreuungsinitiativen wurden wiederum dankenswerterweise von der Autonomen Provinz Bozen – Amt für Schulfürsorge, von der Gemeinde Algund, von privaten Firmen und von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer vom Familienverband unterstützt.



Auch die Betreuer Rebekka Walter und Hannes Hirber sind beim Spiel „Ochs am Berg“ voll dabei



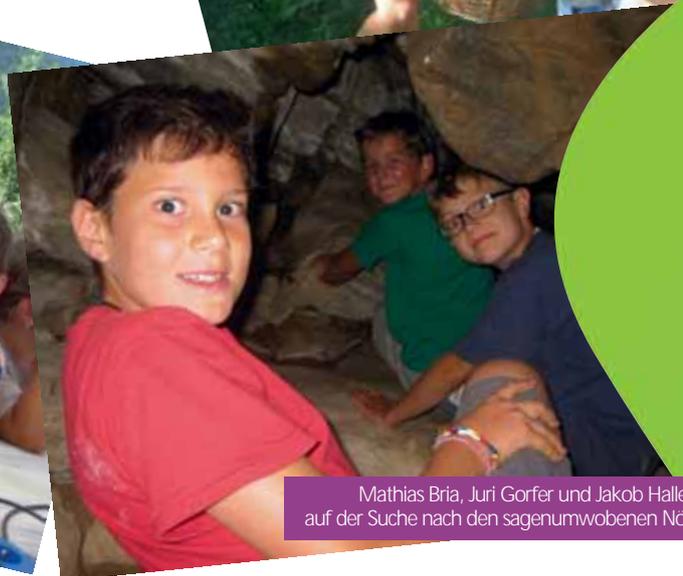
Kopfschmuck mal anders - Sara Syčova, Liesa Eisenkeil und Jasmin Unterweger machen es vor. Verwendung der Weiden, bevor wir diese zu Deko verarbeiteten



Unsre Waldfee Miriam Schaiter zeigt den Kindern, welche Pflanzen sie zum Färben sammeln müssen



Betreuer Alex Lezuo hilft Aaron Clementi beim Bohren seines Marmorstücks



Mathias Briä, Juri Gorfer und Jakob Haller auf der Suche nach den sagenumwobenen Nörggelen

Sommerkindergarten Algund 2013

Wie schon in den letzten Jahren fand auch heuer wieder der Sommerkindergarten in den Räumlichkeiten des Kindergartens Algund statt, welcher, wie schon im letzten Jahr, von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband Südtirol – Zweigstelle Algund organisiert wurde. Erwartungsgemäß war die Nachfrage seitens der Eltern auch in diesem Jahr wieder sehr groß und so wurden in den insgesamt 6 Wochen jeweils zwischen 25 und 41 Kinder, aufgeteilt auf bis zu zwei Gruppen, eingeschrieben. Die insgesamt sechs Betreuerinnen (8 Kinder pro Betreuerin) waren dabei bemüht, sich viele spannende Themen für die einzelnen Wochen einfallen zu lassen.

In der Bastelwoche sowie der Farbenwoche konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen, während sich in den anderen Wochen alles um andere Länder, Wind und Wetter, Fahrzeuge oder aber auch den Dschungel drehte. Zahlreiche Spiele, Lieder und Bastelarbeiten zum jeweiligen Thema bereiteten allen Beteiligten großen Spaß.

Ein besonderes Erlebnis war für die Kinder das tägliche Mittagessen im Freien, das heuer, dank des schönen Wetters, jeden Tag möglich gewesen ist.





Zeltlager der Ministranten

Vom 19.- 24. August waren die Mittelschüler Minis sowie Akolythen auf dem Fennberg zu Gast. Diese Woche voller Aktion und guter Laune wurde betreut von Birgit von Pföstl und Rebekka Walter. Doch auch der Pfarrer und einige AVS-Führer waren zu Besuch. Bekocht und verarztet wurden sie bestens von Lisi Mayrhofer. DANKE

Hier noch einige gesammelte Eindrücke aus dem Lager:

Der Überfall war volle cool. Stefan Leimer
Es wor hetzig und gschmackig. Michael Pixner
Mir hots uanfoch lei gfolen. Daniel Pircher
Wor volle spannend, gemiatlich und actionreich. Sarah Walter
Hexenkreis, Hexenkreis & ja das macht die Hexe heiß. Erik Ladurner

Es wor gschmackig und episch. Patrick Ortler
Die Jungs hom ins eindeutig af Trapp koltn! ;-) derfir worm die Mädls gonz brav. Birgit von Pföstl
Ban Überfoll hommo in Momo die Affigkeit gnummen. Markus Geier
Supercalifragilistiexpialigetische Woche! Johannes Geier
Die Spiele hom mir gut gfolen. Alexander Troi
Es Zeltloger wor volle lustig und cool. Stefan Kuen
Die Lochmuskeln sein a ordntlich durchtrainiert wordn. Deborah Walter
Es wor spendabel und kollegial. Martin Unterweger
Bei General seimor öfters ins Schwitzen kemmen. Jonas Walter
Sogor bein Oschpialen hot men a Hetz kop. Theresa Unterweger
Pause?!? Äh, nein... Woche voller Aktion mit cooler Gruppe. Rebekka Walter
Tolle Gruppe - kurzeWoche - tolle Stimmung. Lisi Mayrhofer



JUGA – Vorstellung
 In jeder **alm** Ausgabe werden wir euch jeweils zwei Mitglieder von uns vorstellen. Im Interview dieser Ausgabe:



mein Name lautet: **Daniela Raich**
geboren am: 19. Dezember 1993

meine Zeit vertreibe ich mit: meinem Studium, ansonsten verbringe ich sie mit Freunden oder besuche JUGA Sitzungen.

wenn nicht gerade in Sitzungen bin... ich beim Büffeln oder mit Freunden unterwegs.

für einen Tag lang wäre ich gerne: wieder ein kleines Kind.

auf einer einsamen Insel, welchen Gegenstand würdest du mitnehmen?
 Meinen iPod, gute Musik schadet nie :-)

letztes gelesenes Buch: Waris Dirie Wüstenblume

ich höre gerne: alles ein bisschen bunt durchgemixt

mein Gaumen wird erregt durch: ein leckeres Wienerschnitzel

letzte größere Investition: Urlaub

Aufgabe: Die Jugendlichen in Algund zu vertreten

mein Name lautet: **Eva Zwischenbrugger**

geboren am: 24. Mai 1995

meine Zeit vertreibe ich mit: Freunden, Laufen, Saxophonspielen und Schlafen;)

wenn ich nicht gerade in Sitzungen bin... bin ich momentan beim Kellnern auf der Alm oder im Lido.

für einen Tag lang wäre ich gerne: unsere faule Katze Lis!)

auf einer einsamen Insel, welchen Gegenstand würdest du mitnehmen?
 Hängematte

letztes gelesenes Buch: Ways to live forever

ich höre gerne: Verschiedenes

mein Gaumen wird erregt durch: Omelett mit Banane und viel Nutella

letzte größere Investition: Lederhose

Aufgabe: Veröffentlichung von wichtigen Neuigkeiten auf unserer Facebookseite

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch gefällt die neue Jugendseite, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail (juga-algund@hotmail.com). Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun!

Schreibt einfach ein Mail an ivan.moser@rolmail.net!

PS.: Das Lösungswort des letzten Rätsels lautete: „soapcup“

Guten Schulstart und bis bald,
 Eure JUGA

Speriamo che la nuova pagina per giovani sia di vostro gradimento, in caso contrario scriveteci via Facebook, website www.jugaalgund.com o e-mail juga-algund@hotmail.com!

*Buon inizio scolastico e a presto,
 La vostra JUGA*



JUGA JUGENDBEIRAT
 ALGUND

JUGA-Reporter:

Ivan Moser,
 Magdalena Gamper,
 Alexander Tartarotti,
 Rebekka Walter



Raiffeisen-App

Mit der Raiffeisen-App können Sie verschiedene Bankgeschäfte kostengünstig rund um die Uhr über das Smartphone erledigen.



Ihre Vorteile:

- Bankgeschäfte können
- schnell und einfach
- rund um die Uhr
- unterwegs oder zu Hause und
- kostengünstig durchgeführt werden

Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten:

- Überweisungen durchführen
- Salden abfragen
- Kontobewegungen kontrollieren
- Handywertkarten aufladen
- Übersicht über alle Konten und Sparbücher

Unsere Leistungen:

- Hoher Sicherheitsstandard
- Integrierte SMS Banking Funktion
- Filialsuche mit Öffnungszeiten, Adresse mit Routenplanung und Kontaktdaten
- Nützliche Telefonnummern
- Banknews
- Anwenderfreundliche App
- Für iOS- (Apple) und Android-Betriebssysteme

www.raika.it



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus der Gemeinderatssitzung vom 28.6.2013

Die Sitzung wurde mit der von der Gemeinde angekauften Audioanlage digital aufgezeichnet.

Tätigkeitsbericht der Vereinshaus Ges.m.b.H.

Alleinvertreter Peter Ladurner und Direktorin Klaudia Resch berichten. Folgende Ratsmitglieder melden sich zu Wort: Dr. Eva Trockner Gutweniger, Maria Breitenberger Haller, Martin Geier

Zweite Bilanzänderung des Haushaltsjahres und des Mehrjahreshaushaltes

Nach Anhören des Berichtes des Gemeindeferenten für Finanzen, welcher die Dringlichkeit begründet und auf die Notwendigkeit hinweist;

Nach kurzer Diskussion und Einsichtnahme in Gutachten und Ordnungen

In der Erachtung, vorliegende Maßnahme für unmittelbar vollstreckbar zu erklären, damit die entsprechenden Folgemaßnahmen mit sofortiger Wirkung gefasst werden können, beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit

- 1) den Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindefinanzausschusses vom 09.05.2013, Nr.210, betreffend die Genehmigung der zweiten Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2013 und des Mehrjahreshaushaltes für jede Gesetzeswirkung zu ratifizieren.
- 2) Das beiliegende Investitionsprogramm (Anmerkungen zu den Kapiteln) zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2013 entsprechend abzuändern.

Anmerkung zu den Kapiteln:

Kapitel 6400/1: Errichtung einer Elektrokabine im Bereich der Talstation der Seilbahn Saring-Aschbach. Euro 20.000,00

Kapitel 6700/0: Austausch des Schaltkastens der Aufzugsanlage des Rathauses. Euro 4.500,00

Kapitel 8600/1: Neugestaltung der Josef-Weingartner-Straße im Abschnitt Lackner – Löwen. Durchführung von Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet. Euro 87.500,00

Kapitel 8600/3: Verlegung des Glasfasernetzes in Teilen der Marktgasse und der Alten Landstraße Euro 71.000,00.

Kapitel 9300/2: Montage einer Steuerung für die automatische Einspeisung des Trinkwassers vom Trinkwasserbehälter SAIA in das Gemeindefinanznetz. Euro 8.000,00

Genehmigung der Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Algund für das Jahr 2012

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Jastimmen bei zwei Stimmenthaltungen, die Abschlussrechnung für das Jahr 2012 der Freiwilligen Feuerwehr von Algund mit nachfolgenden Endergebnissen zu genehmigen:

KASSASTAND:	01.01.2012	Euro	194,38
EINNAHMEN:			
- ordentliche Einnahmen		Euro	59.555,21
- außerordentliche Einnahmen		Euro	72.186,75
- Durchgangsposten		Euro	0,00
Einnahmen insgesamt		Euro	131.741,96
INSGESAMT		Euro	131.936,34

AUSGABEN:			
- ordentliche Ausgaben		Euro	26.937,47
- außerordentliche Ausgaben		Euro	27.886,32
- Durchgangsposten		Euro	0,00
Ausgaben insgesamt:		Euro	54.823,79

KASSASTAND:	31.12.2012	Euro	77.112,55
-------------	------------	------	-----------

Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde Algund für das Jahr 2012

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Jastimmen bei zwei Stimmenthaltungen, die Jahresabschlussrechnung der Gemeinde Algund für das Jahr 2012 mit nachfolgendem Endergebnis zu genehmigen:

Finanzabrechnung:

KASSENBESTAND:	01.01.2012	Euro	398.094,60
EINHEBUNGEN:			
Rückstände		Euro	4.079.081,05
Kompetenz		Euro	7.233.830,76
Summe		Euro	11.312.911,81

ZAHLUNGEN:			
Rückstände		Euro	3.128.622,95
Kompetenz		Euro	7.851.129,93
Summe		Euro	10.979.752,88

KASSENBESTAND:	31.12.2012	Euro	731.253,53
----------------	------------	------	------------

AKT. RÜCKSTÄNDE:			
Rückstände		Euro	2.154.478,94
Kompetenz		Euro	9.438.806,91
Summe		Euro	11.593.285,85

PASS. RÜCKSTÄNDE:			
Rückstände		Euro	2.597.765,14
Kompetenz		Euro	8.798.638,07
Summe		Euro	11.396.403,21

VERWALTUNGSÜBERSCHUSS		Euro	928.136,17
------------------------------	--	------	------------

3. Bilanzänderung 2013 – 4. Fondsumbuchung 2013 – Verwendung des Verwaltungsüberschusses

Nach Einsichtnahme in die mit Gemeinderatsbeschluss Nr.28 vom 28.06.2013 genehmigte Abschlussrechnung betreffend das Jahr 2012, aus welcher ein Verwaltungsüberschuss von Euro 928.136,17 hervorgeht;

Festgehalten, dass im Haushaltsvoranschlag des Jahres 2013 ein voraussichtlicher Verwaltungsüberschuss von Euro 350.000,00 eingebaut ist;

Daher festgehalten, dass mit gegenständlicher Maßnahme der Betrag von Euro 578.136,17 des Verwaltungsüberschusses verwendet werden kann;

beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit die dritte Bilanzänderung und die vierte Fondsumbuchung 2013 – Anwendung des Verwaltungsüberschusses 2012 – gemäß der vom Gemeindebuchhaltungsamt erstellten Aufstellung, zu genehmigen.

Lediglich das erste Jahr (2013) des mehrjährigen Haushaltsplanes zu ändern.

Festzuhalten, dass sich nach Durchführung gegenständlicher Maßnahme die Bilanzsumme um Euro 424.636,17 erhöht.

Festzuhalten, dass sich nach Durchführung gegenständlicher Maßnahme der Wirtschaftsüberschuss auf Euro 259.263,83 beläuft.

Das beiliegende Investitionsprogramm (Anmerkungen zu den Kapiteln) zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2013 entsprechend abzuändern.

Anmerkung zu den Kapiteln

Kapitel 7540/0: Wiederherstellung bzw. Ausbau des Medienraumes der Mittelschule Algund. Euro 20.000,00

Kapitel 8000/3: Durchführung von Investitionen im Vereinshaus Peter Thalgueter (Abdichtung der Räume im Kellergeschoss, Errichtung eines Chorlokales, Elektroarbeiten, ...). Euro 35.000,00

Kapitel 8200/0:

a) Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten in der Turnhalle. Euro 7.100,00

b) Errichtung einer Mauer beim Sportplatz. Euro 4.000,00

c) Ankauf einer Beschallungsanlage für den Sportplatz. Euro 4.500,00

Insgesamt: Euro 15.600,00

Kapitel 8460/0: Beiträge für Großveranstaltungen des Tourismusvereins und für den Algunder Pflanzenmarkt. Euro 20.000,00

Kapitel 8600/1:

a) Begradigung und Erweiterung der Zufahrtsstraße zum Bahnhof Algund. Euro 55.000,00

b) Neugestaltung der Kreuzung Mitterplars (Abzweigung Schloss Plars). Euro 30.000,00

c) Außerordentliche Instandhaltung des Straßennetzes. Euro 25.000,00

d) Asphaltierung von Teilen der Steinachstraße sowie der Kreuzung Steinachstraße/Alte Landstraße. Euro 28.500,00

Insgesamt: Euro 138.500,00

Kapitel 8600/13: Außengestaltung des Areals bei der Berg- und Talstation der Seilbahn Saring-Aschbach. Euro 55.000,00

Kapitel 9200/3: Zivilschutz: Errichtung einer Sirenenanlage für den Weiler Saring und Ried. Euro 8.200,00

Kapitel 9200/5: Maßnahmen zur Behebung von Unwetterschäden an der Gemeindestraße nach Aschbach. Euro 50.000,00

Kapitel 9300/2: Sanierung der Trinkwasserleitung Vellau.

Euro 28.000,00

Kapitel 9660/1: Sanierung des Marlinger Waalweges – Kapitalbeitrag. Gewährung eines Beitrages an den Tourismusverein Marling.

Euro 15.000,00

Genehmigung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone „B2“ (Premstallerhof).

Vorausgeschickt, dass die Gemeinde Algund mit Ratsbeschluss Nr.9 vom 09.06.2004 den überarbeiteten Bauleitplan, bestehend aus den Durchführungsbestimmungen, dem Durchführungsprogramm, dem erläuternden Bericht, sowie aus dem graphischen Teil, genehmigt hat und der Bauleitplan von der Landesregierung genehmigt worden ist;

Festgehalten, dass seitens der Eigentümer von Dr. Arch. Corletto Flaviano aus Meran ein Bebauungskonzept und ein Durchführungsplan vorgelegt worden sind.

Nach Einsichtnahme in die positiven Gutachten;

Auf die Notwendigkeit verwiesen, den vorgelegten Durchführungsplan zu genehmigen, um die Zielsetzungen des Bauleitplanes zu verwirklichen;

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, den vorgelegten Durchführungsplan für die Wohnbauzone „B2“ (Premstallerhof) zu genehmigen.

Genehmigung des Vorprojektes für den Neubau des Feuerwehrhauses Algund

Es wird vorausgeschickt, dass geplant ist, auf dem Areal des Bahnhofsgeländes Algund ein Feuerwehrhaus (Zivilschutzzentrum) zu errichten;

Gemeinderat Johann Gamper stellt das Projekt vor.

Folgende Ratsmitglieder melden sich zu Wort: Dr. Eva Trockner Gutweniger, Max Wenter.

Nach ausführlicher Diskussion;

Gemeinderat Max Wenter kündigt seine Stimmenthaltung an.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Jastimmen, einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung, das von der Bietergemeinschaft TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) Vorprojekt betreffend den Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund (Bahnhofsareal) zu genehmigen.

Festzuhalten, dass sich die Gesamtkosten des Projektes, wie folgt, belaufen:

A) VERTRAGSARBEITEN

Fahrzeughalle und Feuerwehrhaus		
Oberirdisch	Euro	1.466.300,00
Tiefgarage – unterirdisch	Euro	970.900,00
Rampe	Euro	92.800,00
Kosten für die Sicherheit	Euro	45.000,00
SUMME	Euro	2.575.000,00

B) ZUR VERFÜGUNG DER VERWALTUNG:

Technische Spesen (18 %)	Euro	463.500,00
Unvorhergesehenes (10 %)		
(davon Regiearbeiten ca. 3%)	Euro	257.500,00
Mwst. Arbeiten (10 %)	Euro	257.500,00
Mwst. technische Spesen und Unvorhergesehenes (21 %)	Euro	151.410,00
SUMME	Euro	1.129.910,00
INSGESAMT	Euro	3.704.910,00

Ersetzung eines Verwaltungsratsmitgliedes des „Seniorenheimes Algund Mathias Ladurner“

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit der Landesregierung Bozen vorzuschlagen, das zurückgetretene Mitglied des Verwaltungsrates des Seniorenheimes Algund Mathias Ladurner ÖBPB, Frau Dr. Martina Ladurner, durch nachfolgende Person, zu ersetzen: Anton Schrötter, wohnhaft in Algund.

Beschlussantrag der Gemeinderatsfraktion „Gemeinsam für Algund“ zur Verkehrsberuhigung in der Josef-Weingartner-Straße

Gemeinderat Max Wenter verliest den Beschlussantrag;
Folgende Ratsmitglieder melden sich zu Wort: Dr. Ulrich Ladurner, Ulrich Gamper, Dr. Giancarmine Tollis, Johann Gamper.
Nach eingehender Diskussion schreitet man zur Abstimmung;

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Für den Antrag:	14 Ratsmitglieder
Gegen den Antrag:	0 Ratsmitglieder
Stimmenthaltungen:	0 Ratsmitglieder

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des oben angeführten Abstimmungsergebnisses den im Betreff angeführten Beschlussantrag mit folgendem Wortlaut anzunehmen:

„Der Gemeinderat beauftragt den Gemeindevorstand mit dem Herrn Bürgermeister an der Spitze alles Mögliche zu unternehmen,

damit die Josef-Weingartner-Straße einigermaßen verkehrsberuhigt wird. Die Straße selbst befindet sich in gutem Zustand, jetzt sollte nur noch die Fahrweise der Verkehrsteilnehmer (Autos, LKWs, Fahrräder und Traktoren) rücksichtsvoller vorstättgehen. Dies vor allem an Regentagen.“

Abänderung am Landschaftsplan der Gemeinde Algund: Änderung der Abgrenzung des Naturdenkmales Ascherau in der K.G. Algund II

Begründung:

Vor wenigen Wochen wurde aufgrund eines im April stattgefundenen Lokalaugenscheines eine GPS-Vermessung des Naturdenkmales vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass die im Landschaftsplan eingetragene Abgrenzung des Naturdenkmals nicht mit der realen Situation übereinstimmt.

Außerdem besteht innerhalb der heutigen Abgrenzung ein Bienenstand. Aus diesem Grunde wurde mit den Grundeigentümern vereinbart, eine Anpassung des Landschaftsplanes vorzunehmen und die Abgrenzung des Naturdenkmals richtigzustellen.

Fachliches Gutachten: positiv

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit am Landschaftsplan der Gemeinde Algund nachfolgende Abänderung zu genehmigen:

Naturdenkmal Ascherau in der K.G. Algund II:

Änderung der Abgrenzung des Naturdenkmals Ascherau gemäß den vorgelegten Lageplänen im Maßstab 1:1000.

Allfälliges:

Es gibt Wortmeldungen zu folgenden Punkten:

- Audioanlage im Ratssaal: Ulrich Gamper und Max Wenter.
- Gemeindebauordnung: Dr. Eva Trockner Gutweniger und Dr. Ulrich Ladurner.
- Schule Aschbach und Seniorenwohnungen: Maria Breitenberger Haller, Ulrich Gamper, Josef Haller und Johann Gamper.
- Rondell in Mitterplars: Kurt Ladurner und Ulrich Gamper.
- Kombikarte für Seilbahn: Johann Gamper, Josef Haller und Herta Laimer.
- Rettungsübung bei der Seilbahn: Josef Haller.

Erteilte Baukonzessionen

2013/28 vom 24.06.2013: Erlacher Herbert. Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses (Variantenprojekt). B.p. 2188 K.G Algund I. Oberplars 15

2013/29 vom 26.06.2013: Ennemoser Theresia, Rogger Hubert. Errichtung einer Gaube für den mat. Anteil 4 und Isolierung des bestehenden Daches (Variantenprojekt). B.p. 1028 M.A./P.M. 4 K.G Algund I. Alte Landstrasse 52/A

2013/30 vom 15.07.2013: Gemeinde Algund. Umbau und Modernisierung der bestehenden Seilbahn Saring-Aschbach mit Umbau der bestehenden Bergstation (Variantenprojekt). B.p. 40, G.p. 319/3 K.G Algund II. Aschbach

2013/31 vom 15.07.2013: Naturnser Alpinteressenschaft. Instandsetzung des bestehenden Traktorweges in Aschbach. G.p. 340, 341 K.G Algund II. Aschbach

2013/32 vom 15.07.2013: Studio 3A OHG. Sitz: Piavestraße 84, Meran. Umwandlung der aktuell mit Heizöl angespeisten Heizzentrale auf Methangasbetrieb (84,6 kW). B.p. 798 K.G Algund I. L.v. Comini-Weg 4

2013/33 vom 15.07.2013: Holzner Waltraud. Sanierung des Kartnaller-Hauses (Variantenprojekt). B.p. 48 K.G Algund I. Breitofen-Weg 5

2013/34 vom 15.07.2013: Waibl Roswitha. Vergrößerung des Fensters im Erdgeschoss (Südfassade). B.p. 883 K.G Algund I. Etzenricht-Str. 9

Gemeindeausschuss

Sitzung vom 25.06.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Franz Ennesmoser aus Algund im Zeitraum 27.06.2013 – 31.08.2013 mit **gelegentlichen Hilfsarbeiten** zur Pflege der öffentlichen Flächen und Grünanlagen in Algund zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 5.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Gemeindebediensteten mit der Matrikelnummer 89 zu ermächtigen, im Jahr 2013 außerhalb der Arbeitszeit eine **bezahlte Nebentätigkeit** auszuüben. Der Gemeindegemeindefunktionär kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Projektanten und Bauleiter Faching, Walter Malleier aus Lana erste **Zusatz- und Varianteprojekt der Arbeiten** zur Errichtung einer **PV-Anlage** (36,624 kWp) am Dach der **Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach** samt Neupreisvereinbarung zu genehmigen:

Summe der Arbeiten	Euro 57.755,25
Variante:	Euro 69.303,50
Differenz:	Euro 11.548,25

Die Kostenerhöhung ist im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen: Das Gutachten der Gemeindebaukommission sieht vor, dass die PV-Module in spiegelreflektiertem Glas und mit einer einheitlichen Deckung der Dachfläche ausgeführt werden müssen (gegebenenfalls mit Blindelementen). Durch die Belegung der gesamten Dachfläche vergrößert sich die Anzahl der zu installierenden PV-Module, wobei die Nennleistung der Anlage auf 36,624 kWp erhöht wird. Um auch bei teilweiser Verschattung der Module die optimale Leistung zu erzielen, soll ein Leistungsoptimierer eingebaut werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Projektanten und Bauleiter Faching, Walter Malleier aus Lana erste **Zusatz- und Varianteprojekt der Arbeiten** zur Errichtung einer **PV-Anlage** (41,856 kWp) am Dach der **Talstation der Seilbahn Saring-Aschbach** samt Neupreisvereinbarung in technisch-administrativer Hinsicht zu genehmigen:

Summe der Arbeiten	Euro 72.806,68
Variante:	Euro 87.367,22
Differenz:	Euro 14.560,54

Die Kostenerhöhung ist im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen: Das Gutachten der Gemeindebaukommission von Partschins sieht vor, dass die Anlage

in das Dach integriert werden muss und eventuelle Restflächen mit Blindmodulen auszufüllen sind.

Durch die Belegung der gesamten Dachfläche vergrößert sich die Anzahl der zu installierenden PV-Module, wobei die Nennleistung der Anlage auf 41,856 kWp erhöht wird. Um auch bei teilweiser Verschattung der Module die optimale Leistung zu erzielen, soll ein Leistungsoptimierer eingebaut werden. Die bestehende Mittelspannungsstation muss an die Vorschriften der TERNA angepasst werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Loma des Lösch Martin aus St. Walburg (Ulten) gegen eine Gesamtvergütung von Euro 6.579,00 + MwSt. mit der Montage einer Steuerung für die automatische Einspeisung des Wassers vom **Becken „SATIA“** ins Trinkwassernetz der Gemeinde zu beauftragen.

Sitzung vom 01.07.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Arch. Dipl. Ing. Christoph Vinatzer aus Terlan gegen ein Pauschalhonorar von Euro 1.000,00 + MwSt. mit der Erstellung der Unterlagen für die **Abänderung des Bauleitplanes im Bereich des Pföstlhofergebäudes** in der Balthasar-Leiter-Straße zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma S.A.P. OHG aus Leifers gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.000,00 + MwSt. mit der Verlegung von **Randsteinen aus Naturstein** in der Fraktion „Aschbach/Ried“ zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, Herrn Dr. Ing. Giovanni Cicala aus Meran gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 1.526,98 + MwSt. mit der **Brandschutzabnahme der Seilbahn „Saring-Aschbach“** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, an die Gesellschaft Tirolerhof KG des Bacher Franz & Co. mit Sitz in Algund den m.A. Nr.84, Baueinheit Nr.85 der Bp.1236, K.G. Algund I, **zu verkaufen**.

Dabei handelt es sich um die Manövrierspur der Tiefgarage der Tirolerhof KG in der Tiefgarage Peter-Thalguter-Ost II, welche auf Kosten der Tirolerhof KG errichtet worden ist. Der Kaufpreis wird mit Euro 9.519,87 für insgesamt 44,83 m² festgelegt, was einem Quadratmeterpreis von Euro 212,36 entspricht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Ernst Bertagnolli gegen eine Gesamtvergütung von Euro 14.880,00 + MwSt. mit der Lieferung und Montage eines **Straßengeländers** in Mitterplars (Straßenabschnitt – von Hausnummer 2 bis „Wildhof“) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Varesco GmbH. aus Neumarkt gegen eine Gesamtvergütung von Euro 23.453,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Fräs- und Asphaltierungsarbeiten** an der Kreuzung Steinachstraße/Alte Landstraße zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Società Agr. Emmedue s.s. d. Maggioletto und Marchesan aus Bessica di Loria (TV) gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.955,00 + MwSt. mit der Lieferung verschiedener **Pflanzen für die öffentlichen Grünanlagen** der Gemeinde zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Endabrechnung** der TAG GmbH. aus Brixen betreffend den **Citybus Algund** während des Zeitraumes 01.01.2010 – 31.12.2010 im Gesamtbetrag von Euro 206.302,03 + MwSt. zu genehmigen, wovon Euro 44.932,58 + MwSt. auf die Gemeinde Algund entfällt.

Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 3.005,84 ist auf die Erhöhung des Kostenersatzes pro gefahrenem Kilometer sowie der Anzahl der gefahrenen Kilometer zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Ausgabenverpflichtung** betreffend den **Citybus Algund** während des Zeitraumes 01.01.2012 – 31.12.2012 um den Betrag von Euro 16.199,26 auf einen neuen Gesamtbetrag von Euro 62.619,26 zu erhöhen. Die Erhöhung, ist aufgrund folgender Umstände erforderlich:

Aufgrund des Einsatzes eines zweiten Citybusses während der Sommermonate hat sich die Anzahl der gefahrenen Kilometer erheblich erhöht.

Der vom Land festgelegte Kostenersatz pro gefahrenem Kilometer wurde infolge der Steigerung der Treibstoffpreise und Nebenkosten erhöht.

Sitzung vom 09.07.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, das von der Bietergemeinschaft TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) erstellte Vorprojekt betreffend den **Neubau des Feuerwehr-**

hauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund (Bahnhofsareal) zu genehmigen und im Sinne des Art.8, Absatz 1/bis des L.G. Nr.6 vom 17.06.1998, unter Berücksichtigung der überarbeiteten Kubaturberechnung und Kostenschätzung vom 02.07.2013 zu validieren sowie den Gemeindeausschussbeschluss Nr.273 vom 11.06.2013 in diesem Sinne abzuändern. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich, wie folgt: Euro 3.244.989,42

In diesem Zusammenhang verweist Vizebürgermeister Martin Geier auf das Problem des Vorparkens im Ausfahrtsbereich der Halle, welches für ihn noch nicht gelöst ist.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit vier Jastimmen, einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung, mit Frau Dr. Katja Ladurner aus Meran und Frau Dr. Alexandra Tribus aus Terlan einen **Mietvertrag betreffend die Überlassung des Arztambulatoriums im Algunder Rathaus** abzuschließen. Der Mietvertrag hat eine Dauer von sechs Jahren und die Jahresmiete beläuft sich auf Euro 12.000,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Skidata GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 30.650,00 + MwSt. mit der Lieferung, Installation und Inbetriebnahme eines **Zutrittskontrollsystems** für die Talstation der **Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Sitzung vom 16.07.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Systemt GmbH. aus Algund gegen eine voraussichtliche jährliche Gesamtvergütung von Euro 9.800,00 + MwSt. mit der **Beratung zur Arbeitsschutzorganisation** (Ergänzungen im Arbeitsschutzmanagement) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt Herrn Geom. Karl Huber aus Tscherms gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.365,00 + MwSt. mit der Erstellung eines **zweiten Teilungsplanes zur Ablöse der vom Recyclinghof Algund** besetzten Grundflächen zu beauftragen. Die Erstellung des zweiten Teilungsplans ist erforderlich, nachdem die vom Recyclinghof besetzten Flächen sowohl in der K.G. Algund I als auch in der K.G. Forst liegen. Zwei verschiedene Katastergemeinden können auf einem einzigen Teilungsplan nicht aufscheinen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit vier Jastimmen bei zwei Stimmenthaltungen (Martin Geier und Dr. Giancarmine Tollis),

mit dem Tourismusverein Algund eine Vereinbarung betreffend die **Leistungen Algund Guestcard, Algund Plus Card und Algund Plus Junior Card** abzuschließen. Die Gemeinde verpflichtet sich dabei, den Inhabern der Algund Guestcard, Algund Plus Card und Algund Plus Junior Card kostenlose Berg- und Talfahrten mit der Seilbahn Saring-Aschbach zu gewähren. Der Tourismusverein Algund entrichtet an die Gemeinde Algund den Pauschalbetrag von Euro 0,10 + MwSt. pro Übernachtung. Die Vereinbarung gilt bis zum 31.12.2013.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, die Tarife für die Tarife der Seilbahn „Saring-Aschbach“ mit sofortiger Wirkung, wie folgt, neu festzulegen:

Normaltarife:

1. Spalte: Hin- und retour		
2. Spalte: Einfache Fahrt		
Normale Fahrkarte	€ 9,50	€ 7,00
Gästekarte (Tourist-Card)	€ 8,50	€ 6,00
Ermäßigte Fahrkarte für Provinzansässige	€ 6,50	€ 4,50
Kinder von 6-14 Jahren	€ 3,50	€ 2,50
Kinder unter 6 Jahren in Begleitung		gratis
Fahrräder	€ 5,00	€ 4,00
Hunde	€ 2,50	€ 2,00

Sondertarife

20er Karte (nicht übertragbar)	€ 40,00
--------------------------------	---------

Vorzugstarife

Bewohner der Fraktion Aschbach pro Fahrt	€ 1,00
Kinder von 6-14 Jahren pro Fahrt	€ 0,70
20er Karte	€ 20,00

Handgepäck	gratis
------------	--------

Sitzung vom 23.07.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende Firmen mit der Durchführung von Arbeiten am **Ballspielfeld** des Pausenhofes der Grundschule Algund zu beauftragen: Firma Ernst Bertagnolli aus Algund: Lieferung und Montage eines feuerverzinkten Gitters: Euro 1.215,00 + MwSt. Firma Sportbau GmbH. aus Bozen: Erneuerung des Ballfangnetzes und Reparatur des Bodenbelages: Euro 1.100,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Kostenvoranschlag der Etschwerke Netz AG mit Sitz in Bozen betreffend die Verlegung des Verteiler- und Messkastens für die Elektroanlage und die **PV-Anlage** der

Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach im Gesamtbetrag von Euro 2.839,20 + MwSt. zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma S.A.P. OHG des K. Maier & Co. aus Leifers gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 5.200,00 + MwSt. mit der Lieferung und Verlegung von **Randsteinen** im Bereich der **Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Doppelmayr Italia GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 39.776,22 + MwSt. mit der Durchführung verschiedener zusätzlicher Arbeiten beim Umbau und der Modernisierung der **Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund gegen ein Gesamthonorar von Euro 2.500,00 + MwSt. mit der Durchführung von technischen Leistungen zur **Behebung der Unwetterschäden** an der Gemeindestraße 62.5 nach Aschbach zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Rechnung der Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins im Gesamtbetrag von Euro 1.544,25 + MwSt. und die Rechnung der Firma Gufler Bau GmbH. aus St. Leonhard in Passeier im Gesamtbetrag von Euro 13.603,60 + MwSt. betreffend die **Behebung der Unwetterschäden** an der Gemeindestraße nach Aschbach, auszuzahlen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.226,80 + MwSt. mit der Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten zur Behebung der Unwetterschäden** an der Gemeindestraße nach Aschbach zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Studio Freilich Landschaftsarchitektur aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.716,00 + MwSt. mit der Projektierung der **Freiraumgestaltung** bei der Berg- und Talstation der **Seilbahn Saring-Aschbach** samt Begleitung der Pflanzarbeiten zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Götsch Johann aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.480,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Bodenlegerarbeiten im Arztambulatorium** im Rathaus zu beauftragen.

Sitzung vom 06.08.2013

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Holzlose** „Käferholz Jagdhütte 2013“ und „Kaltbrunn 2013“ mit einer voraussichtlichen Menge von 419,00 Efm. gegen einen Einheitspreis von Euro 55,00 + MwSt. pro Kubikmeter an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen, wobei die Käuferfirma selbst für die Schlägerung des Holzes sorgt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Vitralux GmbH. aus Bruneck gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.522,14 + MwSt. mit dem Austausch einer **Eingangstür beim Vereinshaus** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.001,64 + MwSt. mit der Anbringung einer **Beschallungsanlage am Algunder Sportplatz** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das Ingenieurteam Maia GmbH. aus Meran gegen ein Pauschalhonorar von Euro 5.200,00 + MwSt. mit der **Planung einer Lärmschutzwand** sowie der Erstellung einer **Machbarkeitsstudie** für die Überdachung oder Einhausung des **Kleinfußballfeldes in der Laurinstraße** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Herrn Dipl.-Ing. Hugo Knoll aus Innsbruck (A) gegen ein Pauschalhonorar von Euro 3.450,00 + MwSt. mit der örtlichen **Bauaufsicht** der Arbeiten zur **Neugestaltung der Kreuzung in Mitterplars** (Abzweigung Schloss Plars) mit der L.S. Nr.52 „Algund-Töll“ zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma De.Co.Bau GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 18.864,78 + MwSt. mit der Lieferung der für die **Neugestaltung der Kreuzung in Mitterplars** (Abzweigung Schloss Plars) mit der L.S. Nr.52 „Algund-Töll“ benötigten Materialien zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Herrn Geom. Karl Huber aus Tschermers gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.683,00 + MwSt. mit der Erstellung eines **Teilungsplanes zur Ablöse** der infolge der Sanierung und Erweiterung des **Huebenweges** im Abschnitt Wildhof bis zur Hausnummer 2 besetzten Grundflächen zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.013,49 + MwSt. mit der Durchführung von Elektroarbeiten für die neue **öffentliche Beleuchtung im Huebenweg** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das Ingenieurbüro Patscheider & Partner GmbH. aus Mals gegen ein Pauschalhonorar von Euro 22.000,00 + MwSt. mit der Erstellung einer **Machbarkeitsstudie** samt Wirtschaftlichkeitsanalyse zur Errichtung von **zwei Trinkwasserkleinkraftwerken** in Vellau zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Kofler Regnerbau GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.849,76 + MwSt. mit der Lieferung und Montage einer **Beregnungsanlage** für das **1. Teilstück in der Peter-Thalguter-Straße** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Komland GmbH. aus Haflling gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 2.690,88 mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten an der Kehrmaschine** „Bucher CC5000“ zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Ingenieurgesellschaft Baubüro aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.850,00 + MwSt. mit der **Überarbeitung des Durchführungsplanes für das Gewerbebeerweiterungsgebiet „Langgasse“** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt mit 5 Jastimmen und einer Gegenstimme (Vizebürgermeister Martin Geier), die Firma Sanin GmbH. aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 970,20 + MwSt. mit der **Beschilderung sowie Bodenmarkierungsarbeiten entlang des Radweges** in Algund zu beauftragen. Vizebürgermeister Martin Geier begründet seine Gegenstimme mit der Tatsache, dass die Bodenmarkierungen die Sicherheit der Radfahrer gefährden könnten.

Sitzung vom 07.08.2013

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.985,00 + MwSt. mit der Verlegung einer **Beregnungsleitung** für die Grünanlage im Bereich der **Naherholungszone** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Frau Martha Gruber für das Schuljahr 2013/2014 mit befristetem Arbeitsvertrag außerhalb des Stellenplanes als **Reinigungsperson/Heimgehilfin im Kindergarten Algund**, mit Teilzeitarbeit 20 Wochenstunden für den Zeitraum 02.09.2013 bis einschließlich 30.06.2014 aufzunehmen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, Frau Eva Maria Weithaler aus Algund im Zeitraum 08.08.2013 – inklusive 10.10.2013 als **Aushilfe an der Kasse der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 5.000,00 vorgesehen.

Sitzung vom 20.08.2013

Der Gemeindevausschuss beschließt, von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol die ungeteilte Hälfte der Gp.2034/71, K.G. Partschins (**Bunker Töll**) anzukaufen. Der Kaufpreis zu Lasten der Gemeinde Algund beläuft sich auf Euro 31.000,50. Die zweite ungeteilte Hälfte wird von der Gemeinde Marling angekauft.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.809,50 + MwSt. mit der Lieferung und Montage einer neuen **Beleuchtung für die Bibliothek der Mittelschule Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Endabrechnung** betreffend die **Umweltdienste** im Gemeindegebiet von Algund – Jahr 2012 – im Gesamtbetrag von Euro 286.638,35 zu genehmigen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Spesenaufstellung** betreffend die **Umweltdienste** im Gemeindegebiet von Algund – 1. Akontozahlung für das Jahr 2013 – zu genehmigen und die Rechnung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Gesamtbetrag von Euro 160.793,41 auszubehalten.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Ingenieurgesellschaft Baubüro aus Bozen gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 14.473,71 + MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten zur Verlegung des **Glasfasernetzes in verschiedenen Straßen** im Rahmen der Verlegung der **Leitungen für das Fernwärmenetz** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 15.409,00 + MwSt. mit der Anfertigung und Lieferung von **Sitzbänken für die öffentlichen Grünanlagen** zu beauftragen.

Sitzung vom 27.08.2013

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Ernst Bertagnoli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.286,94 + MwSt. mit der Durchführung von verschiedenen Schlosserarbeiten am Sportplatz und gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.834,00 + MwSt. mit der Durchführung von verschiedenen **Schlosserarbeiten in der Turnhalle** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Tecnopass des Varvaro Benedetto & Co. KG aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 20.400,00 + MwSt. mit der Lieferung und Montage von **drei Par-**

kautomaten für die „blauen Zonen“ zu beauftragen. Standorte: Tiefgarage Zentrum, Hans-Gamper-Platz, Parkplatz vor der Carabinierstation.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 10.033,20 + MwSt. mit der Durchführung von verschiedenen **Elektroarbeiten im Vereinshaus** Peter Thalgueter zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Karotex Teppichböden GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.522,00 + MwSt. mit der Lieferung und Montage von **Korkwänden für die Mittelschule** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.512,00 + MwSt. mit der Anfertigung und Montage einer **Trenntür für die Arztpraxis im Rathaus** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Varesco GmbH. gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.884,50 + MwSt. mit der Durchführung von **Belagsarbeiten am Schwimmbadparkplatz** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Galabau KG des Messmer Nikolaus & Co. aus Kaltern gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.350,10 + MwSt. mit der **Bepflanzung bei der Tal- und Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach** samt Lieferung der erforderlichen Pflanzen zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Johann Bauer aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.950,00 + MwSt. mit der Lieferung und Pflanzung von **drei Bäumen** (2 immergrüne Ilex und eine Deutsche Eiche) im Bereich der **Bus-haltestelle in der Peter-Thalgueter-Straße** zu beauftragen.



Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Dalla seduta del consiglio comunale di Lagundo del 28/6/2013

La riunione è stata registrata digitalmente con l'impianto audio acquistato dal Comune.

Relazione sull'attività della Vereinshaus srl.

Relazionano l'amministratore unico Peter Ladurner e la direttrice Klaudia Resch.

Interventi dei consiglieri comunali: Dr. Eva Trockner Gutweniger, Maria Breitenberger Haller, Martin Geier

Seconda variazione al bilancio di previsione 2013 ed al bilancio pluriennale

Sentita la relazione dell'assessore alle finanze, il quale giustifica l'urgenza e la necessità della predetta deliberazione;

Dopo breve dibattito e visto pareri e ordinamenti

Ritenuto di dichiarare immediatamente esecutiva la presente deliberazione, in modo che i relativi provvedimenti successivi possono essere adottati con effetto immediato;

il Consiglio Comunale delibera all'unanimità

1) di ratificare a tutti gli effetti di legge la deliberazione d'urgenza della Giunta comunale n.210 di data 09.05.2013, relativa all'approvazione della seconda variazione al bilancio di previsione 2013 ed al bilancio pluriennale.

2) Di approvare l'allegato programma degli investimenti (annotazioni ai capitoli) nonché di modificare il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2013, in tale senso.

Annotazione ai capitoli

Capitolo 6400/1: Costruzione di una cabina elettrica nei pressi della stazione a valle della funivia Saring-Riolagundo. Euro 20.000,00

Capitolo 6700/0: Sostituzione della centrale dell'impianto ascensore nel municipio. Euro 4.500,00

Capitolo 8600/1: Risistemazione della Via Josef Weingartner nel tratto Lackner – Löwen. Esecuzione di lavori di bituminatura nel territorio comunale. Euro 87.500,00

Capitolo 8600/3: Posa della rete in fibra ottica in parti della Via Mercato e della Strada Vecchia. Euro 71.000,00.

Capitolo 9300/2: Montaggio di una centralina per l'immissione automatica dell'acqua potabile dal serbatoio idrico SATIA nella rete idrica comunale. Euro 8.000,00

Approvazione del conto consuntivo del Corpo Vigili del Fuoco volontari di Lagundo relativo all'anno 2012

Il Consiglio Comunale delibera con 11 voti favorevoli e due astensioni, di approvare il conto consuntivo per l'anno 2012 del corpo dei vigili del fuoco volontari di Lagundo col seguente risultato:

FONDO CASSA:	01.01.2012	Euro	194,38
ENTRATE:			
- entrate ordinarie		Euro	59.555,21
- entrate straordinarie		Euro	72.186,75
- partite di giro		Euro	0,00
Totale entrate		Euro	131.741,96
TOTALE		Euro	131.936,34

SPESE:		
- spese ordinarie	Euro	26.937,47
- spese straordinarie	Euro	27.886,32
- partite di giro	Euro	0,00
Totale spese:	Euro	54.823,79

FONDO CASSA:	31.12.2012	Euro	77.112,55
---------------------	-------------------	-------------	------------------

Approvazione del conto consuntivo per l'esercizio finanziario 2012 del Comune di Lagundo

Il Consiglio Comunale delibera con 12 voti favorevoli e due astensioni, di approvare il Conto Consuntivo per l'anno 2012 del Comune di Lagundo nelle seguenti risultanze finali:

Conto finanziario:

FONDO CASSA:	01.01.2012	Euro	398.094,60
RISCOSSIONI:			
Residui	Euro	4.079.081,05	
Competenza	Euro	7.233.830,76	
Somma	Euro	11.312.911,81	

PAGAMENTI:			
Residui	Euro	3.128.622,95	
Competenza	Euro	7.851.129,93	
Somma	Euro	10.979.752,88	

FONDO CASSA:	31.12.2012	Euro	731.253,53
RESIDUI ATT.:			
Residui	Euro	2.154.478,94	
Competenza	Euro	9.438.806,91	
Somma	Euro	11.593.285,85	

RESIDUI PASS.:			
Residui	Euro	2.597.765,14	
Competenza	Euro	8.798.638,07	
Somma	Euro	11.396.403,21	

AVANZO D'AMMINISTRAZIONE	Euro	928.136,17
---------------------------------	-------------	-------------------

3a variazione al Bilancio 2013 - 4° storno di Fondi 2013 – utilizzo dell'avanzo di amministrazione 2012

Visto il Conto consuntivo 2012 approvato dal Consiglio comunale con delibera n.28 di data 28.06.2013 e dal quale risulta un avanzo di amministrazione di Euro 928.136,17;

Dato atto che a Bilancio 2013 è stato applicato un avanzo presunto di Euro 350.000,00;

Accertato quindi, che con la presente deliberazione è possibile utilizzare Euro 578.136,17 dell'avanzo di amministrazione;

Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità, per alzata di mano: per i motivi espressi in premessa, di approvare la terza variazione e il quarto storno fondi 2013 – applicazione dell'avanzo di amministrazione 2012 – conforme la distinta elaborata dall'ufficio ragioneria del Comune di Lagundo.

Di variare solo il primo anno (2013) del bilancio di previsione pluriennale.

Di dare atto che dopo l'attuazione del presente provvedimento, la somma del bilancio, sia in entrata sia in uscita, aumenta di Euro 424.636,17.

Di dare atto che dopo l'attuazione del presente provvedimento, il risultato economico è di Euro 259.263,83.

Di approvare l'allegato programma degli investimenti (annotazioni ai capitoli) nonché di modificare il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2013, in tale senso.

Annotazione ai capitoli

Capitolo 7540/0: Ripristino risp. ampliamento della sala media nella scuola media di Lagundo. Euro 20.000,00

Capitolo 8000/3: Vari investimenti nella casa della cultura Peter Thalguer (impermeabilizzazione dei locali nel piano cantina, realizzazione di un locale per i cori, opere da elettricista, ...). Euro 35.000,00

Capitolo 8200/0:

a) Lavori di manutenzione straordinaria nella palestra. Euro 7.100,00

b) Costruzione di un muro sul campo sportivo. Euro 4.000,00

c) Acquisto di un impianto audio per il campo sportivo. Euro 4.500,00

Totale: Euro 15.600,00

Capitolo 8460/0: Contributi per grandi manifestazioni dell'Associazione Turistica e per il mercato delle piante di Lagundo. Euro 20.000,00

Capitolo 8600/1:

a) Rettifica ed allargamento della strada d'accesso alla stazione ferroviaria di Lagundo. Euro 55.000,00

b) Nuova sistemazione dell'incrocio a Plars di Mezzo (bivio Castel Plars). Euro 30.000,00

c) Manutenzione straordinaria della rete stradale. Euro 25.000,00

d) Bituminatura di parti della Via Steinach nonché dell'incrocio Via Steinach/Strada Vecchia. Euro 28.500,00

Totale: Euro 138.500,00

Capitolo 8600/13: Sistemazione dell'areale presso la stazione a monte e a valle della funivia Saring-Riolagundo. Euro 55.000,00

Capitolo 9200/3: Protezione civile: Installazione di un impianto di allarme per le località Saring e Ried. Euro 8.200,00

Capitolo 9200/5: Provvedimenti per l'eliminazione di danni causati da maltempo sulla strada comunale per Riolagundo. Euro 50.000,00

Capitolo 9300/2: Risanamento della condotta idrica di Velloi. Euro 28.000,00

Capitolo 9660/1: Risanamento della passeggiata Waalweg di Marleno – contributo in conto capitale. Concessione di un contributo all'Associazione Turistica di Marleno. Euro 15.000,00

Approvazione del Piano di Attuazione per la zona residenziale "B2" (Premstallerhof).

Premesso che il Comune di Lagundo ha approvato con deliberazione consiliare n.9 di data 09.06.2004 il piano urbanistico rielaborato composto dalle norme di attuazione, del programma di esecuzione, della relazione tecnica e della parte grafica e che il piano urbanistico è stato approvato dalla Giunta Provinciale;

Dato atto che i proprietari hanno presentato una proposta di edificazione e il piano di attuazione, elaborati dal dott. arch. Corletto Flaviano di Merano.

Visti i pareri positivi;

Ravvisata la necessità di approvare il piano di attuazione presentato in modo da poter realizzare i fini previsti nel Piano Urbanistico Comunale;

Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di approvare il piano di attuazione per la zona residenziale " B2" (Premstallerhof).

Approvazione del progetto preliminare per la nova costruzione della caserma del Corpo VV.FF. di Lagundo

Premesso che è previsto costruire sull'areale della stazione ferroviaria una caserma del corpo VV.FF. di Lagundo (centro di protezione civile);

Il consigliere comunale Johann Gamper presenta il progetto. Interventi dei seguenti consiglieri comunali: Dr. Eva Trockner Gutweniger, Max Wenter.

Dopo esauriente discussione; Il consigliere comunale Max Wenter annuncia di astenersi dal voto.

Il Consiglio Comunale delibera con 12 voti favorevoli, un voto contrario e un'astensione, di approvare il progetto preliminare riguardante la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo (areale ferroviario), elaborato dal raggruppamento TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl).

Di dare atto che la spesa complessiva del progetto è la seguente:

A) LAVORI A BASE D'ASTA

Rimessa e caserma dei VV.FF. – fuori terra	Euro	1.466.300,00
Autorimessa – interrato	Euro	970.900,00
Rampa	Euro	92.800,00
Costi di sicurezza	Euro	45.000,00
SOMMA	Euro	2.575.000,00

B) A DISPOSIZIONE DELL'AMMINISTRAZIONE

Spese tecniche (18 %)	Euro	463.500,00
Imprevisti (10 %)		
(di cui lavori in economia ca. 3%)	Euro	257.500,00
IVA – lavori (10 %)	Euro	257.500,00
IVA – spese tecniche e imprevisti (21%)	Euro	151.410,00
SOMMA	Euro	1.129.910,00
TOTALE	Euro	3.704.910,00

Sostituzione di un membro del consiglio di amministrazione della „Residenza per gli anziani Lagundo Mathias Ladurner

Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità, per alzata di mano: di proporre alla Giunta provinciale di Bolzano di sostituire il membro del consiglio di amministrazione della Residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner APSP dimissionato, la sig.ra Dr. Martina Ladurner, con la seguente persona: Anton Schrötter, residente a Lagundo

Mozione della frazione consigliare „Gemeinsam für Algund“ relativa alla limitazione della circolazione nella via Josef Weingarnter.

Il consigliere comunale Max Wenter dà lettura della mozione; Interventi dei seguenti consiglieri comunali: Dr. Ulrich Ladurner, Ulrich Gamper, Dr. Giancarmine Tollis, Johann Gamper. Dopo esauriente dibattito si procede alla votazione;

La votazione dà il seguente risultato:

Per la mozione:	14 consiglieri
Contro la mozione:	0 consiglieri
Astenuti:	0 consiglieri

Il Consiglio Comunale delibera in base al risultato della votazione come sopra di accettare la mozione di cui all'oggetto come segue:

“ Il Consiglio comunale incarica il Sindaco e la Giunta comunale di intraprendere tutti i passi possibili per ridurre il traffico in Via Josef Weingarnter. La strada stessa si trova in buone condizioni, ora è necessario che gli utenti (macchine, autocarri, biciclette e trattori) si comportino più prudenti. Ciò soprattutto durante le giornate con pioggia.”

Modifica al Piano Paesaggistico di Lagundo: Modifica dei confini del monumento naturale Ascherau nel C.C. Lagundo II.

Motivazione:

Poche settimane fa in seguito a un sopralluogo effettuato nel mese di aprile ha avuto luogo un rilievo GPS del monumento naturale. In tale occasione è stato notato che i confini iscritti nel Piano Paesaggistico non corrispondono con la situazione reale.

Inoltre al di dentro degli attuali confini si trova un apiario.

Per tale motivo con i proprietari del terreno è stato concordato di adeguare il Piano Paesaggistico e di rettificare i confini del monumento naturale.

Parere tecnico: positivo

Dopo breve discussione il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di apportare al piano paesaggistico del Comune di Lagundo la seguente modifica:

Monumento naturale Ascherau nel C.C. Lagundo II: Modifica dei confini del monumento naturale Ascherau conforme le planimetrie in scala 1:1000 presentate.

Varie:

Ci sono interventi sui seguenti punti:

- Impianto audio nella sala consiliare: Ulrich Gamper e Max Wenter.
- Regolamento edilizio comunale: Dr. Eva Trockner Gutweniger e Dr. Ulrich Ladurner.
- Scuola a Riolagundo e alloggi per anziani: Maria Breitenberger Haller, Ulrich Gamper, Josef Haller e Johann Gamper.
- Rotatoria a Plars di Mezzo: Kurt Ladurner e Ulrich Gamper.
- Biglietto combinato per la funivia: Johann Gamper, Josef Haller e Herta Laimer.
- Esercitazione di soccorso presso la funivia: Josef Haller.

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 25/06/2013

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 27.06.2013 – 31.08.2013 **l'incarico per prestazioni occasionali** per la cura delle aree pubbliche e impianti verdi di Lagundo al sig. Franz Ennemoser di Lagundo. Per questo incarico è previsto un importo massimo di Euro 5.000,00.

La Giunta comunale delibera, di autorizzare il dipendente comunale con matricola n.89 a svolgere **attività remunerata al di fuori dell'orario di servizio** durante l'anno 2013. Il segretario comunale torna nella sala di seduta.

La Giunta comunale delibera di approvare sotto l'aspetto tecnico-amministrativo la prima **perizia suppletiva e di variante dei lavori per l'installazione di un impianto FV** (36,624 kWp) sul tetto della **stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo** elaborata dal direttore dei lavori Per. Ind. Walter Malleier di Lana con i seguenti importi:

Somma dei lavori	Euro 57.755,25
Variante:	Euro 69.303,50
Differenza:	Euro 11.548,25

L'aumento della spesa è da ricondurre principalmente alle seguenti circostanze: Il parere della commissione edilizia prevede che i pannelli FV devono essere eseguiti in vetro non specchiante e con una copertura omogenea dell'intero tetto (eventualmente anche con elementi in tavole). Con la copertura dell'intero tetto aumenta il numero di pannelli FV da installare; ciò comporta anche che la potenzialità dell'impianto aumenta a 36,624 kWp. Per ottenere l'ottimo rendimento anche in caso di opacizzazione parziale dei moduli è prevista l'installazione di un impianto di ottimizzazione del rendimento.

La Giunta comunale delibera di approvare sotto l'aspetto tecnico-amministrativo la prima **perizia suppletiva e di variante dei lavori per l'installazione di un impianto FV** (41,856 kWp) sul tetto della **stazione a valle della funivia Saring-Riolagundo** elaborata dal direttore dei lavori Per. Ind. Walter Malleier di Lana con i seguenti importi:

Somma dei lavori	Euro 72.806,68
Variante:	Euro 87.367,22
Differenza:	Euro 14.560,54

L'aumento della spesa è da ricondurre principalmente alle seguenti circostanze: Il parere della commissione edilizia di Parcines prescrive che i pannelli FV devono essere integrati nel tetto e che eventuali spazi liberi

devono essere riempiti con elementi in tavole. Con la copertura dell'intero tetto aumenta il numero di pannelli FV da installare; ciò comporta anche che la potenzialità dell'impianto aumenta a 41,856 kWp. Per ottenere l'ottimo rendimento anche in caso di opacizzazione parziale dei moduli è prevista l'installazione di un impianto di ottimizzazione del rendimento.

La stazione a tensione media deve essere adeguata alle prescrizioni TERNA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Loma di Lösch Martin di Santa Valburga (Ultimo) verso il prezzo complessivo di Euro 6.579,00 + IVA con il montaggio di una centralina per l'immissione dell'acqua dal **serbatoio "SATIA"** nella rete idrica comunale.

Seduta del 01/07/2013

La Giunta comunale delibera, di incaricare l'arch. dipl. ing. Christoph Vinatzer di Terlan verso l'onorario complessivo forfettario di Euro 1.000,00 + IVA con l'elaborazione della documentazione per la **modifica del Piano Urbanistico Comunale nei pressi dell'edificio Pföstlhof** in Via Balthasar Leiter.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta S.A.P. SNC di Laives verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.000,00 + IVA con la posa di **cordone in pietra naturale** nella frazione di " Riolagundo/Ried" .

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare il Dr. Ing. Giovanni Cicala di Merano verso l'onorario complessivo presunto di Euro 1.526,98 + IVA con il **collaudo antincendio della funivia "Saring-Riolagundo"**.

La Giunta comunale delibera, di **vendere** alla società Tirolerhof SAS di Bacher Franz & Co. con sede a Lagundo la p.m. n.84, sub. 85, della p.ed.1236, C.C. Lagundo I. Si tratta dell'area di manovra per il garage della Tirolerhof SAS nel garage della zona di espansione Peter Thalgueter Est II, la quale è stata costruita su spesa dalla Tirolerhof SAS. Il prezzo d'acquisto è determinato in Euro 9.519,87 per complessivamente 44,83 mq, corrispondente al prezzo di Euro 212,36 al metro quadro.

La Giunta comunale delibera di incaricare la carpenteria Ernst Bertagnolli verso il corrispettivo complessivo di Euro 14.880,00 + IVA con la fornitura ed il montaggio di una **ringhiera a Plars di Mezzo** (tratto

stradale – dal numero civico 2 fino al maso " Wild").

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Varesco Srl. di Egna verso il corrispettivo complessivo di Euro 23.453,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di fresatura e di bituminatura** sull'incrocio Via Steinaach/Strada Vecchia.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Società Agr. Emmedue s.s. di Maggioletto e Marchesan di Bessica di Loria (TV) verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.955,00 + IVA con la fornitura di **varie piante per le aree di verde pubblico** del Comune.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 206.302,03 + IVA, di cui Euro 44.932,58 + IVA a carico del Comune di Lagundo, il **conto finale** della TAG Srl. di Bressanone relativo al servizio **Citybus di Lagundo** durante il periodo 01.01.2010 – 31.12.2010. La maggiore spesa di Euro 3.005,84 è da ricondurre all'aumento della spesa per chilometro percorso nonché all'aumento della quantità di chilometri percorsi.

La Giunta comunale delibera, di aumentare di Euro 16.199,26 l'**impegno di spesa** per il servizio **Citybus di Lagundo** durante il periodo 01.01.2012 – 31.12.2012 e di portarlo quindi al nuovo importo complessivo di Euro 62.619,26. L'aumento è da ricondurre ai seguenti fatti: A causa dell'impiego di un secondo Citybus durante i mesi estivi la quantità dei chilometri percorsi ha subito un notevole aumento.

Il rimborso spesa per chilometro percorso a causa dell'aumento delle spese di carburante e delle spese accessorie è stato aumentato.

Seduta del 09/07/2013

La Giunta comunale delibera di approvare e di validare ai sensi dell'art.8, comma 1/bis, della L.P. 17.06.1998, n.6, il progetto preliminare riguardante la costruzione della **nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo** (areale ferroviario), elaborato dal raggruppamento TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) con espressa considerazione del calcolo delle cubature e della stima dei lavori rielaborati di data 02.07.2013 nonché di modificare la deliberazione della Giunta comunale n.273 di data 11.06.2013 in tale senso. La spesa complessiva del progetto è la seguente: Euro 3.244.989,42

Il vicesindaco Martin Geier in quest'occasione menziona il problema di parcheggio nella zona di uscita della rimessa. Per lui il problema non è ancora risolto.

La Giunta comunale delibera con quattro voti favorevoli, un voto contrario e un'astensione di stipulare con la sig.ra Dr. Katja Ladurner di Merano e la sig.ra Dr. Alexandra Tribus di Terlano un **contratto di locazione concernente l'ambulatorio medico nel municipio** di Lagundo.

Il contratto di locazione ha durata di sei anni e il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 12.000,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Skidata Srl. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 30.650,00 + IVA con la fornitura, l'installazione e la messa in funzione di un **sistema di controllo accessi per la stazione a valle della funivia Saring-Riolagundo**.

Seduta del 16/07/2013

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta System Srl. di Lagundo verso il corrispettivo annuale presunto di Euro 9.800,00 + IVA con la consulenza per **l'organizzazione del servizio di prevenzione e protezione** (integrazioni nel management di sicurezza).

La Giunta comunale delibera di incaricare il geom. Karl Huber di Cermes verso il compenso complessivo di Euro 1.365,00 + IVA con la redazione di un secondo tipo di **frazionamento per l'acquisto dei terreni occupati del centro di raccolta differenziata** di Lagundo. La redazione del secondo tipo di frazionamento è necessaria poiché le aree occupate dal centro di raccolta differenziata sono site sia nel C.C. Lagundo I che nel C.C. Foresta. Non è possibile che su un unico tipo di frazionamento appaiono due Comuni Catastali diversi.

La Giunta comunale delibera con quattro voti favorevoli e due astensioni (Martin Geier e Dr. Giancarmine Tollis) di stipulare con l'Associazione Turistica di Lagundo una convenzione concernente le prestazioni Guestcard Lagundo, Plus Card Lagundo e Plus Junior Card Lagundo.

Il Comune di Lagundo si impegna di concedere agli utenti **del pacchetto Guestcard Lagundo, Plus Card Lagundo e Plus Junior Card Lagundo delle corse gratuite di salita e discesa con la funivia Saring-Riolagundo**. L'Associazione Turistica di Lagundo paga al Comune di Lagundo

un importo forfettario di Euro 0,10 + IVA per ogni pernottamento. La convenzione ha validità fino al 31.12.2013.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di determinare le **tariffe della funivia "Saring-Riolagundo"** con decorrenza immediata, come segue:

Tariffe ordinarie:	
1. colonna: Andata e ritorno	
2. colonna: Andata semplice	
Biglietto normale	€ 9,50 € 7,00
„Gästekarte“ (Tourist-Card)	€ 8,50 € 6,00
Biglietto ridotto per residenti in provincia	€ 6,50 € 4,50
Bambini da 6 fino a 14 anni	€ 3,50 € 2,50
I bambini, se non hanno compiuto i 6 anni, purché accompagnati	gratuito
Biciclette	€ 5,00 € 4,00
Cani	€ 2,50 € 2,00
Tariffe speciali	
Biglietto da 20 corse (non trasferibile)	€ 40,00
Tariffe preferenziali	
Residenti nella frazione di Riolagundo	
ogni corsa	€ 1,00
bambini da 6 a 14 anni: ogni corsa	€ 0,70
20 biglietti	€ 20,00
Bagagli	gratuito

Seduta del 23/07/2013

La Giunta comunale delibera di incaricare le seguenti imprese con l'esecuzione di lavori per il **campo a gioco palla** nel cortile della scuola elementare di Lagundo: carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo: fornitura e montaggio di un cancello zincato a fuoco: Euro 1.215,00 + IVA
Impresa Sportbau Srl. di Bolzano: Rinnovo della rete di sicurezza e riparazione del pavimento: Euro 1.100,00 + IVA

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 2.839,20 + IVA il preventivo dell'Azienda Energetica Reti SPA con sede a Bolzano relativo allo spostamento del **cassettone di separazione e misure per l'impianto elettrico e l'impianto FV** della stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta S.A.P. SNC di K. Maier & Co. di Laives verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 5.200,00 + IVA con la

fornitura e la posatura di **cordone nei pressi della stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Doppelmayer Italia Srl. di Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 39.776,22 + IVA con l'esecuzione di vari lavori aggiuntivi per la **modifica e modernizzazione della funivia Saring-Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare il dott. geol. Konrad Messner di Lagundo verso l'onorario complessivo di Euro 2.500,00 + IVA con l'esecuzione di prestazioni tecniche per **l'eliminazione dei danni provocati dal maltempo** sulla strada comunale 62.5 di Riolagundo.

La Giunta comunale delibera di pagare nell'importo complessivo di Euro 1.544,25 + IVA la fattura della ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines e nell'importo complessivo di Euro 13.603,60 + IVA la fattura della ditta Gufler Bau Srl. di San Leonardo in Passiria, riguardanti **l'eliminazione dei danni provocati dal maltempo** sulla strada comunale di Riolagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio con una spesa complessiva di Euro 5.226,80 + IVA con l'esecuzione di lavori di **bituminatura per l'eliminazione dei danni provocati dal maltempo** alla strada comunale per Riolagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio Freilich Architettura del paesaggio di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.716,00 + IVA, con la **progettazione della sistemazione dell'areale** presso la stazione a monte e a valle della funivia Saring-Riolagundo con assistenza dei lavori.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Götsch Johann di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.480,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori da pavimentista nel ambulatorio medico al municipio**.

Seduta del 06/08/2013

La Giunta comunale delibera, di vendere i **lotti di legname** " Legname bostrico baita da caccia 2013" e " Kaltbrunn 2013" con una quantità presunta di 419,00 mce. verso il prezzo unitario di Euro 55,00 + IVA al metro cubo alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice

specificando che l'acquirente provvede al taglio del legname.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Vitralux Srl. di Brunico verso il compenso complessivo di Euro 3.522,14 + IVA con la **sostituzione di una porta d'ingresso presso la casa di cultura**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il compenso complessivo di Euro 4.001,64 + IVA con **l'installazione di un sistema di diffusione sonora al campo sportivo** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare lo studio d'ingegneria Maia Srl. di Merano verso l'onorario forfettario di Euro 5.200,00 + IVA con la **progettazione di una parete antirumore** nonché con l'elaborazione di uno **studio di fattibilità** per la copertura oppure la realizzazione di una sala chiusa per il **campo da calcetto in Via Laurin**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare il Dipl. Ing. Hugo Knoll di Innsbruck (A) verso il compenso complessivo forfettario di Euro 3.450,00 + IVA con la **sorveglianza dei lavori** sul luogo per la **risistemazione dell'incrocio a Plars di Mezzo** (bivio Castel Plars) con la S.P. n.52 "Lagundo-Tel".

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta De.Co.Bau Srl. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 18.864,78 + IVA con la fornitura dei materiali necessari per la **risistemazione dell'incrocio a Plars di Mezzo** (bivio Castel Plars) con la S.P. n.52 "Lagundo-Tel".

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare il geom. Karl Huber di Cermes verso il compenso complessivo di Euro 1.683,00 + IVA con la redazione di un **tipo di frazionamento** per l'acquisto dei terreni occupati a causa del risanamento ed allargamento della **Via Hueben** nel tratto dal maso Wild fino al Numero civico 2.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il compenso complessivo di Euro 3.013,49 + IVA con l'esecuzione di lavori da elettricista per **l'illuminazione pubblica in via Hueben**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare lo studio d'ingegneria Patscheider & Partner Srl. di Malles Venosta verso il corrispettivo

forfettario complessivo di Euro 22.000,00 + IVA con l'elaborazione di uno **studio di fattibilità** con analisi sull'economicità per la realizzazione di **due piccole centrali idroelettriche a Velloi**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Kofler Regnerbau Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.849,76 + IVA con la fornitura e montaggio di un **impianto d'irrigazione per la via Peter Thalgueter (1° tratto)**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Komland Srl. di Avelengo con una spesa complessiva presunta di Euro 2.690,88 con l'esecuzione di lavori di **riparazione alla macchina spazzatrice "Bucher CC5000"**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare l'associazione ingegneria Baubüro di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.850,00 + IVA con la **rielaborazione del piano di attuazione** della zona di espansione per insediamenti produttivi "Via Lunga".

La Giunta comunale delibera con 5 voti favorevoli e un voto contrario (Vicesindaco Martin Geier), di incaricare la ditta Sanin Srl. di Lagundo verso una spesa complessiva presunta di Euro 970,00 + IVA con **l'esecuzione dei lavori per la segnaletica orizzontale e verticale lungo la pista ciclabile** di Lagundo. Il Vicesindaco Martin Geier motiva il suo voto contrario con il fatto che la segnaletica orizzontale potrebbe pregiudicare la sicurezza dei ciclisti.

Seduta del 07/08/2013

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Erdbau Srl. di Merano con una spesa complessiva di Euro 2.985 + IVA con la posa di un **impianto d'irrigazione per l'area verde** nei pressi zona di ricreazione.

La Giunta comunale riconferma, l'assunzione a tempo determinato con contratto di lavoro a tempo parziale (20 ore settimanali) al di fuori della pianta organica della sig.ra Martha Gruber come **addetta alle pulizie/inserviente presso la scuola materna di Lagundo** per il periodo 02.09.2013 – 30.06.2014 compreso.

La Giunta comunale accerta, di conferire l'incarico come **aiuto alla cassa della funivia Saring-Riolagundo** durante il periodo 08.08.2013 – 10.10.2013 compreso alla sig.ra Eva Maria Weithaler di Lagundo. Per questo incarico è previsto un importo massimo di Euro 5.000,00.

Seduta del 20/08/2013

La Giunta comunale delibera, di acquistare dalla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige la metà indivisa della p.f.2034/1, C.C. Parcines (**Fortino Tel**).

Il prezzo d'acquisto a carico del Comune di Lagundo ammonta a Euro 31.000,50. La seconda metà indivisa sarà acquistata dal Comune di Marleno.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il compenso complessivo di Euro 1.809,50 + IVA con la fornitura ed il montaggio di una **nuova illuminazione per la biblioteca della scuola media** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera, di approvare nell'importo complessivo di Euro 286.638,35 il **rendiconto finale** inerente i **servizi ambientali** sul territorio del Comune di Lagundo – anno 2012.

La Giunta comunale delibera, di approvare l'**elenco spesa** inerente i **servizi ambientali** nel territorio comunale di Lagundo durante l'anno 2013 – 1° acconto 2013 – e pagare nell'importo complessivo di Euro 160.793,41 la fattura della Comunità Comprensoriale Burgraviato.

La Giunta comunale delibera, di incaricare l'associazione ingegneria Baubüro di Bolzano verso l'onorario complessivo presunto di Euro 14.473,71 +, con la progettazione, direzione, coordinazione di sicurezza e contabilità dei lavori per la **posa della rete in fibra ottica in varie strade** in occasione della **posatura delle tubazioni per il teleriscaldamento**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 15.409,00 + IVA con la produzione e fornitura di **panchine per le aree di verde pubblico**.

Seduta del 27/08/2013

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Ernst Bertagnolli di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.286,94 + IVA con l'esecuzione di **vari lavori da fabbro presso il campo sportivo** e verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.834,00 + IVA con l'esecuzione di vari lavori da fabbro **nella palestra**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Tecnopass di Varvaro Benedetto &

Co. SAS di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 20.400,00 + IVA con la fornitura ed il montaggio di n.3 **parco-metri per le "zone blu"**.

Nelle seguenti posizioni: Garage Centro, Piazza Hans Gamper, Parcheggio davanti alla stazione Carabinieri;

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 10.033,20 + IVA con l'esecuzione di vari **lavori da elettricista nella casa di cultura Peter Thalgueter**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Karotex Teppichböden Srl. di Lana

verso il prezzo complessivo di Euro 1.522,00 + IVA con la fornitura e il montaggio di **pareti in sughero per la scuola media**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.512,00 + IVA con la produzione ed il montaggio di una **porta divisoria per l'ambulatorio medico nel municipio**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Varesco Srl. verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.884,50 + IVA con l'esecuzione di lavori di **ripristino del manto stradale al parcheggio della piscina** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Galabau SAS di Messmer Nikolaus & Co. di Caldaro verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.350,10 + IVA con il **piantamento** presso la stazione a valle e a monte della **funivia Saring-Riolagundo** con fornitura delle piante necessarie.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Johann Bauer di Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.950,00 + IVA con la fornitura e il piantamento di **tre alberi** (due Ilex nell'ie Stevens e un quercus robur) nei pressi della **fermata autobus in Via Peter Thalgueter**.



Concessioni edilizie

2013/28 del 24.06.2013: Erlacher Herbert. Risanamento e ampliamento della casa d'abitazione (progetto di variante). p.ed. 2188 CC. Lagundo I. Plars di Sopra 15

2013/29 del 26.06.2013: Ennemoser Theresia, Rogger Hubert. Costruzione di un abbaino per la porz. mat. 4 e isolamento del tetto esistente (progetto di variante). p.ed. 1028 P.M. 4 CC. Lagundo I. Strada Vecchia 52/A

2013/30 del 15.07.2013: Comune di Lagundo. Ristrutturazione e modernizzazione della funivia esistente di Saring-Riolagundo con ristrutturazione della stazioni esistente a monte (progetto di variante). p.ed. 40, p.f. 319/3 CC. Lagundo II. Riolagundo

2013/31 del 15.07.2013: Interessenza alpina ripristino del sentiero per trattori a Riolagundo. p.f. 340, 341 CC. Lagundo II. Riolagundo

2013/32 del 15.07.2013: Studio 3A Snc. sede: Via Piave 84, Merano. Progetto di conversione della central termica da gasolio a gas metano (84,6 kW). p.ed. 798 CC. Lagundo I. Via L.v.Comini 4

2013/33 del 15.07.2013: Holzner Waltraud. Risanamento della casa "Kartnaller" (progetto di variante). p.ed. 48 CC. Lagundo I. Via Breitofen 5

2013/34 del 15.07.2013: Waibl Roswitha. Ingrandimento di una finestra al piano terra (facciata sud). p.ed. 883 CC. Lagundo I. Via Etzenricht 9

Zuweisung von Sozialwohnungen für das Jahr 2013

Die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung können vom 1. September bis zum 31. Oktober eingereicht werden.

Die Interessierten können sich an das Meldeamt der Gemeinde Algund (Parterre) wenden.

Assegnazione di alloggi sociali per l'anno 2013

Le domande per l'assegnazione di un alloggio sociale possono essere presentate dal 1. Settembre al 31 ottobre.

Gli interessati possono rivolgersi all'anagrafe del comune di Lagundo, piano terra.

European Energy Award

Stromsparen leicht gemacht!

Der Stromverbrauch eines Haushalts hängt von der Anzahl und Betriebsstunden der benutzten Elektrogeräte, deren Alter bzw. Energieeffizienz ab, von der Anzahl der Menschen, die im Haushalt leben und nicht zuletzt von einem umweltbewussten Gebrauch der Elektrogeräte.

- Sparpotentiale gibt es viele, hier einige Tipps: Kaufen Sie nur energiesparende Haushaltsgeräte. Allerdings sollten nur sehr alte und kaputte Haushaltsgeräte ersetzt werden, da auch die Herstellung und Entsorgung der Geräte viel Energie verbraucht.
- Schalten Sie Geräte wie Fernseher, Radio, Stereoanlage, Computer usw. ganz aus und vermeiden Sie den Standby-Betrieb. Bei schaltbaren Steckerleisten können mit dem Ein/Aus-Schalter alle angeschlossenen Geräte automatisch vom Strom genommen werden. Sie können durch diese Maßnahme bis zu 80 Euro pro Jahr sparen.
- Ersetzen Sie kaputte Glühbirnen mit LED-Birnen, auch wenn Sie im Ankauf sehr teuer sind. Die Energieeinsparung beträgt bis zu 95%, die Lebensdauer der Lampe verlängert sich enorm.
- Stellen Sie Kühl- und Gefriergeräte an einem kalten Ort auf, geben Sie nur kalte Speisen in den Kühlschrank. Die Größe des Gerätes sollte dem Bedarf des Haushalts entsprechen (ca. 60 Liter pro Person).
- Lassen Sie Waschmaschine und Geschirrspüler nicht halb voll laufen und achten Sie auf eine geeignete Feuchtigkeit der Bügelwäsche.
- Passen Sie die Kochtöpfe und Pfannen der Größe des Kochfeldes an und kochen Sie mit den Deckeln. Benutzen Sie den Schnellkochtopf und schalten Sie das Kochfeld vorzeitig ab, um die Restwärme zu nutzen.
- Heizen Sie das Backrohr nur so lange vor, wie unbedingt notwendig und schalten Sie es rechtzeitig aus, um die Restwärme zu nutzen.
- Drehen Sie das Wasser beim Einseifen unter der Dusche und beim Zähneputzen ab, wenn es nicht gebraucht wird. Duschen ist billiger als Baden. Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser.

Einen bewussten und sparsamen Umgang mit der Energie wünscht das Energie-Team Algund

Risparmiare corrente è semplice!

Il consumo di energia di un nucleo familiare dipende dal numero e dalle ore di utilizzo degli elettrodomestici, dalla loro età e efficienza energetica, dal numero di persone che vivono in casa e non per ultimo da un utilizzo ecologico delle apparecchiature.

Esistono molte opportunità di risparmio! Eccone alcune:

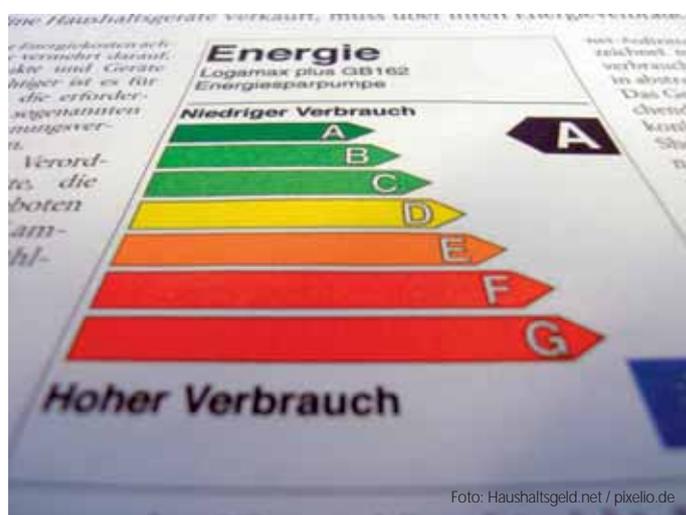
- Comprate solo elettrodomestici a basso consumo energetico. Vanno comunque sostituiti solo gli elettrodomestici vetusti o rotti perché anche la produzione e lo smaltimento delle apparecchiature domestiche richiedono molta energia.
- Spegnete sempre del tutto gli apparecchi quali televisioni, radio, impianti stereo, computer etc. evitando la modalità stand by. Con delle prese o ciabatte a interruttore è possibile staccare automaticamente tutte le apparecchiature dalla corrente. In questo

modo risparmiate fino a 80 euro all'anno.

- Sostituite le lampadine guaste con lampadine LED, anche se inizialmente costano di più. Garantiscono un risparmio energetico fino al 95% e la durata della lampadina aumenta di molto.
- Posizionate frigoriferi e congelatori in un luogo fresco e introducetevi solo alimenti freddi. La dimensione dell'elettrodomestico dovrebbe corrispondere alla dimensione del nucleo familiare (calcolando ca. 60 l a persona).
- Non azionate la lavastoviglie e la lavatrice a mezzo carico e provvedete affinché la biancheria da stirare abbia la giusta umidità.
- Adattate le pentole e padelle alla dimensione del fornello e cucinate utilizzando i coperchi. Usate la pentola a pressione e spegnete tempestivamente il piano di cottura per sfruttare il calore residuo.
- Preriscaldate il forno solo per il tempo strettamente necessario e spegnetelo per tempo in modo da sfruttare il calore residuo.
- Chiudete il rubinetto dell'acqua quando vi insaponate sotto la doccia o vi lavate i denti. È più economico fare la doccia che il bagno. Non sciacquate le stoviglie sotto l'acqua corrente.

Auguriamo a tutti un consumo energetico consapevole e economico!
Lo Staff Energia di Lagundo

european
energy award



Für neue Haushaltsgeräte schreibt die EU die Kennzeichnung der Energieeffizienz vor.

L'UE prescrive per i nuovi elettrodomestici la codificazione dell'efficienza energetica.

Ortsausschuss der Südtiroler Volkspartei

Commissione locale S dtiroler Volkspartei

Bürgermeister Ulrich Gamper

Seit 2010 ist Ulrich Gamper der neue Bürgermeister von Algund. Er konnte bei der vergangenen Gemeinderatswahl 1.295 Vorzugstimmen auf sich vereinen. Die Liste der Kompetenzen des ersten Bürgers von Algund ist sehr lange. Daher werden viele Aufgaben in Zusammenarbeit mit einzelnen beauftragten Gemeinderäten durchgeführt. So können diese ihre Kompetenzen zum Allgemeinwohl einbringen, der Gemeinderat insgesamt wird aufgewertet. Die Kompetenzen sind: Bauwesen im Bereich des privaten Wohnbaus, Urbanistik, Zivilschutz, Personal, Sport, Finanzen, Thalguteraus, Schwimmbad, Gefahrenzonenpläne, Energie und Photovoltaik, Land- und Forstwirtschaft, Familie, Kinderspielplätze und Naherholungszone. Aus dieser langen Liste sind die Bereiche Energie und Photovoltaik an dritter bzw. Kinderspielplätze und Naherholungszone an vierter Stelle bei der Umfrage aus dem Jahre 2010 gereiht, was die Wichtigkeit für die Algunder Bevölkerung betrifft.

Verschiedene Maßnahmen wie z. B. Elektrotankstellen an verschiedenen Punkten, sollen das Bewusstsein für die Nutzung von alternativen Energiequellen für die Mobilität steigern. Weiters wurden auf diversen gemeindeeigenen Immobilien Photovoltaikanlagen errichtet. Alternative, erneuerbare Energie wird somit bei der Aschbacher Seilbahn, der Turnhalle, dem Sportplatz, beim Lido und am Spielplatz in der Laurinstraße, beim Thalguteraus- und Gemeindehaus, den Seniorenwohnungen und der Carabinieri-Kaserne gewonnen. „Der Strom, den wir für sämtliche Gemeindegebäude benötigen, wird voraussichtlich im Jahre 2014 zur Gänze mithilfe von umweltfreundlichen Photovoltaikanlagen produziert, was zu erheblichen Einsparungen führt“, erklärt Bürgermeister Ulrich Gamper.

Ein Projekt, das im Bereich der umweltfreundlichen Energie in Kürze realisiert werden wird, ist der Anschluss an das Fernwärmenetz des Ortsteiles Mühlbach. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Josef-Weingartnerstraße von Meran bis zum Einkaufszentrum neu gestaltet. Mit dieser Umgestaltung der Hauptverkehrsader durch Algund wird auch eine bessere Fahrradwegverbindung nach Meran entstehen. Zeitgleich zum Anschluss an das neue Fernwärmenetz soll auch ein kleines Hackschnitzelwerk für die Versorgung von Gemeindeeinrichtungen errichtet werden. „Damit wird von der Gemeindeverwaltung ein weiterer Akzent in Richtung alternativer, umweltfreundlicher Energieversorgung gesetzt. Auch im Bereich Warmwasser und Heizung möchten wir autark agieren und uns von fossilen Energiequellen verabschieden“, so Ulrich Gamper. Eine Entscheidung mit großen Auswirkungen auf Algund und den Haushalt der Gemeinde war sicherlich der Urbanistikvertrag im Wert von 2,1 Millionen Euro auf dem Gelände der Ex-OGA.

Auch die Fortschritte bei der Naherholungszone sind beachtlich. Das Clubhaus für die Minigolfer soll im Frühjahr 2014 fertig gestellt werden. Ebenso die Sanitäräume für den nebenanliegenden Spielplatz. Weiters soll auch das seit langem gewünschte Beachvolleyballfeldes realisiert werden.

Kontakt: Mobil: 335 132 0768, Email: Ulrich.Gamper@algund.eu

Il sindaco Ulrich Gamper

Dall'anno 2010, il nuovo sindaco di Lagundo è Ulrich Gamper, grazie alle 1.295 preferenze da lui acquisite nelle ultime elezioni comunali. Essendo molto lungo l'elenco delle competenze affidate al primo cittadino di Lagundo, numerosi compiti vengono sbrigati in collaborazione con singoli consiglieri comunali incaricati all'uopo. In tal modo questi ultimi possono mettere a disposizione della comunità le loro specifiche esperienze, rivalutando, così, il consiglio comunale in genere. Qui di seguito l'elenco delle competenze: Urbanistica nel settore dell'edilizia privata, Urbanistica, Protezione civile, Personale, Sport, Finanze, Casa della cultura, Piscina pubblica comunale, Piani delle zone di pericolo, Energia / Fotovoltaica, Agricoltura, Foreste, Famiglia, Parchi gioco per bambini e zone ricreative. Nella graduatoria sugli aspetti più importanti per i cittadini di Lagundo, stilata in base ad un sondaggio del 2010, i settori Energia e Fotovoltaica occupano il terzo posto, i Parchi gioco per bambini e le zone ricreative, il quarto.

Diversi provvedimenti quali l'installazione di colonnine di distribuzione di energia elettrica in diversi punti del territorio comunale, mirano ad aumentare la consapevolezza della popolazione riguardo all'utilizzazione

di fonti energetiche alternative per la mobilità. Inoltre sono stati installati degli impianti fotovoltaici su diversi edifici di proprietà del comune, e così producono energia alternativa e rinnovabile la funivia di Rio Lagundo, la palestra, il campo sportivo, la piscina comunale, il parco giochi in via Laurin, il Centro culturale, l'edificio comunale, la casa di riposo e la caserma dei Carabinieri. „Nell'anno 2014, l'energia occorrente per tutte le strutture comunali verrà prodotta totalmente mediante gli ecologici impianti fotovoltaici, con un conseguente, sensibile risparmio di costi di gestione.“, dichiara il sindaco Ulrich Gamper.



Un progetto di imminente realizzazione nel settore dell'energia ecologica è il collegamento alla rete di teleriscaldamento del quartiere Rio Molino. Nel corso dei lavori verrà riallestita anche via Josef-Weingartner fino all'altezza del nuovo centro acquisti. I lavori su questa importante arteria di

traffico che attraversa Lagundo, permetteranno anche di migliorare la ciclabile per Merano. In concomitanza con l'allacciamento alla nuova rete di teleriscaldamento, si intende allestire anche un piccolo impianto di produzione cippato per la fornitura del combustibile alle strutture comunali. „Con ciò il comune compie un ulteriore passo in avanti riguardo all'approvvigionamento di energia alternativa nel rispetto dell'ambiente. Vogliamo essere autonomi anche per quanto riguarda l'acqua calda e il riscaldamento per poter dare un addio alle fonti di energia fossile“, dichiara Ulrich Gamper.

Una decisione che ha prodotto effetti eccellenti per Lagundo e l'amministrazione comunale è stato senz'altro anche il contratto urbanistico dell'area ex-OGA, per un valore di 2,1 milioni di Euro. Notevoli anche i progressi nella zona ricreativa: l'ultimazione della clubhouse per il minigolf è prevista per la primavera del 2014, insieme alla costruzione dei locali sanitari per l'adiacente parco giochi. Inoltre si intende realizzare il tanto atteso campo di beach-volley.

Contacto: cell: 335 132 0768, Email: Ulrich.Gamper@algund.eu

Algunder Vereinsleben

Bauernjugend Algund

Minigolfturnier

Der Wettergott war nicht unbedingt auf unserer Seite, als wir uns am Mittwoch, 24. Juli in Algund zum Minigolfspielen trafen. Doch der plötzliche Regen und der starke Wind trübte die gute Stimmung der ca. fünfzehn Bauernjugendmitglieder nicht. Ein regensicheres Plätzchen bot zunächst einmal Gelegenheit bei einem Aperitif auf eine Wetterbesserung anzustoßen. Das Warten lohnte sich schließlich, denn nach einer diskussionsreichen halben Stunde war das Gewitter vorbeigezogen und der blaue Himmel blitzte aus den Wolken hervor. Es wurden noch schnell die Bahnen vom Wasser befreit und dann konnte das Turnier beginnen. Auch heuer wurde immer wieder über die beste Variante diskutiert, um den kleinen Minigolfball mit wenigen Schlägen über Hügel, durch Loopings und andere Hindernisse ins Loch zu leiten. Meistens gelang dies nicht auf Anhieb und nur über Umwegen und man hörte so manch lautes Gelächter über den Platz schallen.

Als Gewinner des sportlichen Abends ging diesmal Mayrhofer Michael vom Schöpfhof nach Hause – mit einem großen Geschenkskorb als Preis im Gepäck.



**EDLER GRAPPA
AUS MERAN.**

Edel im Geschmack und mehrfach ausgezeichnet. Reiner Genuss für Kenner und Liebhaber.

Vielfalt. Qualität. Genuss.

**Algunder
Kellerei**

P ZENTRALSTE PARK-
GARAGE MERANS

60 Min. gratis parken!*
*bei einem Einkauf von 30,- Euro

Verkauf Weine der
Kellerei Meran Burggräfler.
Meran · Lauben 218 · Tel. 0473 237147
www.algunderkellerei.it

Tradition spüren,
Wurzeln schmecken.
Im Meraner Algunder
Rosengarten ein
Stück Algunder
Lebensart mit allen
Sinnen genießen.
**Der Vernatsch aus
Algund.**

Fragen Sie Ihren Gastgeber
oder Weinfachhändler.



Rubinrote Frische

Steinachbühne Algund

Ausflug der Steinachbühne zu den Bregenzer Festspielen

Am Samstag, 10. August frühmorgens starteten 36 Bühnenmitglieder samt Anhang mit dem Reisebus von Algund nach Bregenz und weiter nach Pfullendorf. Dort wurden die Quartiere bezogen und zu Mittag gegessen. Anschließend ging es mit dem Bus nach Bregenz um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Da Vorarlbergs Hauptstadt nicht größer als Meran ist, ging niemand verloren und alle bezogen schon vor 21 Uhr ihre Plätze auf der 7000 Zuseher fassenden Tribüne der Seebühne. Dann begann auch schon die Aufführung von Mozarts „Die Zauberflöte“ in einer Inszenierung von Festspielintendant David Pountney. Das sehr bunte, kindlich naive Bühnenbild von Johan Engels bot eine ausgezeichnete Spielwiese für allerhand Breakdancer, Artisten und special effects, welche die Sänger und Spieler äußerst kurzweilig zu umrahmen wussten. Nach ca. zweieinhalb Stunden war die Vorstellung zu Ende und alle fuhren wieder zurück ins Hotel. Der Tag war doch sehr intensiv gewesen, weshalb sich (fast) alle in die Federn warfen. Am nächsten Morgen fuhr die ganze Mannschaft gleich nach dem Frühstück nach Meersburg am Bodensee. Dort genoss man den Ausflug bei Rundgängen, Besichtigungen oder in einer der unzähligen Gaststätten. Um 13 Uhr fanden sich alle an Pier 3 ein um mit einem Linienschiff nach Friedrichshafen zu fahren. Angekommen, war auch schon der Bus zur Stelle und brachte alle gegen Abend wohlbehalten nach Algund zurück.

(P.H.)



Theaterworkshop

Vom 19. bis 22. August trafen sich 10 Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren im Dachtheater der Steinachbühne, um mit der Theaterpädagogin Sonja Ellement kurze Theaterstücke auf die Beine zu stellen. Mit viel Begeisterung und Engagement übten die jungen Theaterspieler sich in den verschiedensten Rollen. Sogar zuhause wurde noch fleißig weitergeprobt, damit am Donnerstag Eltern, Verwandte und Bekannte die Stücke der Kinder bewundern konnten. Begeistert staunten die Zuschauer, als die Kinder nach dieser kurzen Probenzeit eine Aufführung gemischt aus Musik, Tanz, Märchen, im Ausdruck verschiedenster Gefühle und Charaktere in unterschiedlichen Rollen zu ihrem Besten gaben.



Foto: Karl Christanell

Die Proben für das bevorstehende Stück der Steinachbühne Algund laufen schon auf Hochtouren.

Das Lustspiel „**Karriere auf der Alm**“ startet am Freitag, 18. Oktober, weitere Aufführungen finden am 19., 20., 23., 25., 26. und 27. Oktober 2013 statt.



Südtiroler Theaterverband

1. Bezirkstheater Burggrafenamt im August 2014

Der Bezirk Burggrafenamt des Südtiroler Theaterverbandes wartet im Sommer 2014 mit einer Neuheit auf: Erstmals schließen sich die 39 Laienbühnen des Burggrafenamtes für eine große Freilichtaufführung zusammen. Auf die Bühne des Pavillons am neugestalteten Dorfplatz von St. Martin i.P. kommt „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ von Kurt Wilhelm.

Als Regisseur konnte der Algunder Andy Geier gewonnen werden, der - neben seiner Tätigkeit als Steinmetz und Bildhauermeister - seit vielen Jahren als Theaterregisseur und Schauspieler auf Südtirols Bühnen zu sehen ist.

Zum Inhalt: Die Titelfigur Brandner Kaspar betrügt den Tod und ergaunert sich zusätzliche Lebensjahre, wodurch jedoch die himmlische Ordnung durcheinander zu geraten droht. Typische alpenländische Schlitzohrigkeit, Wilderei, zünftige Kartenspiele und eine große Portion Humor bilden die idealen Zutaten für ein besonderes Theatererlebnis.

Weitere Infos unter www.andy-geier.it, bei den jeweiligen Bezirksobleuten oder beim Vorstand des Bezirks Burggrafenamtes.



Bezirksobmann Paul De Bastiani, Bürgermeisterin von St. Martin Rosmarie Pamer, Regisseur Andy Geier
Foto: Marion Thöni

Algunder Handwerker

Handwerker-Ausflug 2013

Der Ausschuss lädt alle Algunder Handwerker/innen zu einer Besichtigung und Fahrt mit der neuen Aschbacher Seilbahn ein.

Treffpunkt am Sonntag, 15. September um 10 Uhr beim Parkplatz der Aschbacher Seilbahn.

Anschließend wandern wir gemeinsam zur Jagd Hütte der Algunder Jäger. Gehzeit ca. 1 Std. Nach einer Stärkung steht die restliche Zeit zur freien Verfügung. Um spätestens 18.30 Uhr müssen wir wieder bei der Bahn sein, um noch ins Tal fahren zu können.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und bitten Euch um telefonische Benachrichtigung/ Anmeldung bei Obmann Peter Tissot.

Unkostenbeitrag für Fahrt und Essen: 15,00 Euro

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung nicht statt.



Foto: Martin Geier

In der schweren Zeit des
Abschiednehmens
ist Bestattung Theiner Ihr
erfahrener, einfühlsamer Begleiter.

Wir helfen weiter:

Erledigung aller Formalitäten

Gestaltung und Druck von Todesanzeige, Partezettel, Sterbebild

Sinnvolle Texte, passende Bildmotive

Erd- und Feuerbestattung ° Särge, Urnen ° Überführungen

Zuverlässige Soforthilfe

Tag und Nacht erreichbar

Bestattungsdienst
THEINER

Meran, Pfarrgasse 39
Tel. 0473 233 320 - Fax: 0473 230 515
info@bestattungtheiner.com - www.bestattungtheiner.com



Algunder Musikkapelle

Neuaufgabe für „Faszination Blasmusik“

Nach sieben Jahren Pause lädt die Algunder Musikkapelle am Samstag, 5. Oktober wieder zu einem ganz besonderen Blasmusik-Leckerbissen ein: Beim Gemeinschaftskonzert „Faszination Blasmusik“ werden die „Algunder“ gemeinsam mit der Bürgerkapelle Brixen einen Streifzug durch die vielfältige Welt der Blasmusik bieten.

Es war am Fronleichnam-Sonntag 1996: Zu ihrem 100-jährigen Bestehen hatte sich die Raiffeisenkasse Algund Blasmusik vom Feinsten gewünscht. Die Algunder Musikkapelle erfüllte ihr diesen Wunsch mit einem Gemeinschaftskonzert, zu dem sie die Swarovski Musik Wattens einlud. Die Nordtiroler Gäste bestritten den ersten Teil, die Gastgeber aus Algund den zweiten Teil des Konzertes. Den Abschluss bildeten zwei Märsche, gespielt von beiden Kapellen. Das Publikum war begeistert, und die Konzertreihe „Faszination Blasmusik“ war geboren.

Fünf weitere Kapellen waren in den folgenden Jahren in Algund zu Gast, im Zweijahres-Rhythmus konnten die „Algunder“ die Musikkapelle Pfeffersberg (1998), die Stadtmusikkapelle Lienz (2000), die Stadtmusikkapelle Wilten (2002), die Bürgerkapelle Gries (2004) und die Stadtmusikkapelle Landeck (2006) begrüßen. Danach fand das Konzert aus Termingründen nicht mehr statt. Die Konzerte waren stets ein blasmusikalischer Hochgenuss für das Publikum, die Gastkapellen waren immer sehr gut vorbereitet – schließlich ist weitem bekannt, dass Algund ein ganz besonderes Pflaster für qualitativ hochwertige Blasmusik ist.

Am Samstag, 5. Oktober erlebt diese Konzertreihe eine Neuaufgabe: Zu Gast ist mit der Bürgerkapelle Brixen einmal mehr ein hochkarätiges Blasorchester. Um 20 Uhr werden die beiden Kapellen gemeinsam zum Thalgueterhaus marschieren, wo um 20.30 Uhr im Raiffeisensaal das Konzert beginnt. Den ersten Konzertteil bestreiten die Gäste aus dem Eisacktal. Unter der Leitung von Kapellmeister Hans Pircher spielen sie zum Auftakt den Konzertmarsch „Mit festem Schritt“ von Jindrich Brejsek. Es folgen die „Festive Overture Op. 96“ von Dmitri Schostakowitsch und der Paso Doble „Consuelo Ciscar“ von Ferrer Ferran. Tänzerisch geht es auch weiter, und zwar mit dem „Danzón n°2“ von Arturo Marquez und dem Werk „Zwei böhmische Tänze“ von František Maňas. Mit dem Militärmarsch „Alte Kameraden“ von Carl Teike beschließt die Bürgerkapelle Brixen den ersten Konzertteil.

Nach einer kurzen Pause übernimmt Kapellmeister Christian Laimer mit der Algunder Musikkapelle das Ruder: Auf den Marsch „Vivat Athesis“ von Hans Finatzer folgt die schwungvolle Ouvertüre zur Operette „Die schöne Galathée“ von Franz von Suppé. Weiter geht es mit dem Werk „Symphonic Metamorphosis“ von Philip Sparke. Dieses hat einen großen Meister als Hintergrund, beruht es doch auch Themen aus der bekannten „Orgelsymphonie“ von Camille Saint-Saëns. Besonders freuen dürfen sich die Konzertbesucher auf das Klarinetten-Konzert von Artie Shaw, bei dem die junge Algunder Musikantin Andrea Götsch eine Kostprobe ihres Könnens geben wird. Mit dem Marsch „Grazer Bummeler“ von Hans Stilp beschließen die „Algunder“ ihren Konzertteil. Zum Abschluss werden beide Kapellen die Besucher gemeinsam mit einigen Märschen verabschieden.

Das Konzert im Raiffeisensaal des Thalgueterhauses wird – auch das hat bereits Tradition – von der Raiffeisenkasse Algund finanziell unterstützt. Der Eintritt ist frei.

Trachtenteile gesucht

Die Algunder Musikkapelle besteht – zum Glück für den Verein – auch aus sehr vielen jungen Musikantinnen und Musikanten. Diesen musikalischen Nachwuchs gilt es für die Auftritte passend einzukleiden. Solange die Jugendlichen noch nicht ausgewachsen sind, ist die Musikkapelle bei der Ausstattung mit der Tracht behilflich. Um den Trachtenschrank wieder besser aufzufüllen und so dem Trachtenwart die Arbeit zu erleichtern, ersucht der Vorstand der Algunder Musikkapelle all jene, die nicht mehr benötigte Trachtenteile zuhause haben, diese der Kapelle zu Verfügung zu stellen. Das wäre eine sehr wertvolle Unterstützung für den Verein. Mehr Informationen darüber, welche Trachtenteile besonders dringend benötigt werden, erteilt der Trachtenwart Hannes Pöhl unter der Nummer 333 4016846. Schon im Voraus allen Spendern ein aufrichtiges Vergelt's Gott!



Nach sieben Jahren Pause heißt es in Algund wieder „Faszination Blasmusik“. Mit dabei ist natürlich die gastgebende Algunder Musikkapelle.



Zur siebten Auflage dieser besonderen Konzertreihe sind die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Brixen zu Gast.

Familienverband Algund

Kindertreff startet in die neue Saison

Auch heuer besuchten wieder 11 Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren den beliebten Kindertreff im Kloster Maria Steinach. Zusammen mit den beiden Betreuerinnen Bruni Erlacher (Tagesmutter) und Gerti Ladurner (Kindergärtnerin) konnten die Kinder spielen, singen, malen und erstes soziales Verhalten üben.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Familienverband auch im Herbst wieder Turnusse an:

1. Turnus: 16. Oktober bis 15. November 2013
Einschreibung: Mittwoch, 18. September von 9:00 – 10:00 Uhr im Kindertreff

2. Turnus: 20. November bis 20. Dezember 2013
Einschreibung: Mittwoch, 13. November von 9:00 – 10:00 Uhr im Kindertreff



Vespaclub Algund

Vespatreffen Algund

Am 30. Juni war es wieder so weit, der Vespaclub Algund lud zu seinem bereits 3. Vespatreffen auf den Festplatz Algund ein. Zu diesem Anlass erschienen über 200 begeisterte Vespafahrer aus dem In- und Ausland um beim mittlerweile wahrscheinlich größten Vespatreffen Südtirols dabei zu sein.

Natürlich gab es auch heuer wieder eine Vespasegnung die von unserem Pfarrer Harald Kössler durchgeführt wurde. Nach dem zünftigen Frühschoppen startete die große Rundfahrt nach Meran mit Zwischenstopp auf dem Thermenplatz wo ein tolles Gruppenfoto gemacht wurde. Am Abend dann das Highlight des Tages, eine Vespa 50 und weitere tolle Preise wurden verlost und an die glücklichen Gewinner übergeben. Gegen 20 Uhr endete das Treffen.

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren, Helfern und natürlich all jenen, die beim Treffen dabei waren und somit zu einem wunderschönen Tag beigetragen haben. Der Vespaclub Algund freut sich schon auf weitere tolle Feste in den kommenden Jahren.



*Die Verzweiflung schickt uns Gott nicht, um uns zu töten,
er schickt sie uns, um neues Leben in uns zu erwecken.*

(Hermann Hesse - Das Glasperlenspiel)

Öffentliche Bibliothek

Sommer-Leserpreis: Verlosungen

Dem Losglück bei der 1. Verlosung unter den fleißigen Lesern im Juli verdankten 8 Kinder einen Besuch im Museum Aquaprad.

Was gab es da alles zu sehen und von den Museumsführern zu erfahren! Riesige Aquarien mit den verschiedensten einheimischen Fischarten, Schildkröten, und in der neuen Abteilung erhielten die Kinder Einblick in die Lebensweise von Luchs, Bär und Wolf - 3 Tierarten, die nicht mehr nur aus Märchen bekannt sind, sondern auch bei uns ihren Lebensraum gefunden haben.

Folgende Kinder haben am Museumsbesuch teilgenommen:

Florian Tauber, Lena Küer, Gabriel Schmider, Anna Theresa Ladurner, Annica Zorzi, Tobias Christanell, Moritz Öttl, Mara Emer.

Bei der 2. Verlosung im August gab es folgende Gewinner:

Lisa Knapp, Julia Eisenkeil, Lena Stuppner, Markus Menghin, Nampet Sakong, Philipp Pichler, Manuel Waldner, Sophie Leiter.

Im Reitzentrum Meran versuchten sich die Kinder in der Kunst des Voltigierens, das bedeutet Turnen auf einem Pferd. Die Reitlehrerin ermöglichte allen Kindern ein Erfolgserlebnis, sie waren stolz darauf, dass ihnen die einzelnen Figuren wie Arabesque, Fahne etc. so gut gelangen. Und auch der Schimmel „Panama“ hat in seiner Gutmütigkeit zum Erfolg beigetragen.



Lena Stuppner



Nampet Sakong

KVW-Ortsgruppe Algund

Kurse der KVW-Ortsgruppe Algund im Herbst

Die Feldenkrais-Methode - Bewusstheit durch Bewegung

Die KVW-Ortsgruppe Algund organisiert einen Kurs zur Feldenkrais-Methode.

Der Kurs beginnt am Mittwoch, 9. Oktober 2013 und findet immer mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr im Seniorenheim Algund statt. Für die 10 Treffen werden 120 Euro verrechnet.

Anmeldungen nimmt Monika Illmer, Tel. 0473 448437 entgegen.

Zwei Yoga-Kurse des KVW

Die KVW-Ortsgruppe Algund organisiert zwei Yoga-Kurse.

Der erste Kurs findet vormittags statt und startet am Donnerstag, 10. Oktober 2013, beinhaltet 10 Treffen und findet jeweils am Donnerstag von 8.30 bis 10.00 Uhr im Seniorenheim Algund statt.

Der Abendkurs beginnt am Dienstag, 5. November 2013 und findet dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Bürgersaal des Thalghuterhauses statt.

Der Kursbeitrag beträgt 125 Euro je Kurs. Anmeldungen nimmt Monika Illmer, Tel. 0473 448437 entgegen.



Treffpunkt Tanz

Die KVW-Ortsgruppe Algund organisiert auch heuer wieder den Treffpunkt Tanz.

Die Treffen finden jeweils am Mittwoch zwischen 9.00 und 10.30 Uhr im Thalghuterhaus statt und beginnen am Mittwoch, 6. November 2013.

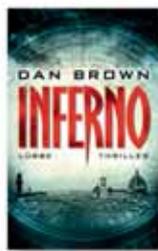
Der Kurs kostet 35 Euro.

Anmeldungen nimmt Monika Illmer, Tel. 0473 448437 entgegen.

NEU: online bestellen > Fotos | Bücher | Büroartikel | Babyaufkleber



ERIC CARLE
Die kleine Raupe Nimmersatt €11,20



DAN BROWN
Inferno €27,80



BURKHARD BOHNE
Kräuterwissen aus alter Zeit €18,10



Motiv online auswählen, Farbe, Größe und Namen ganz einfach selbst gestalten! ab €14



PETRA
Kaffeepad-automat €54,95 + MwSt.



EDDING
Fasermaler 20-teilig €15,49 + MwSt.



IMATION
CD-Rohlinge 50 CDs ab €9,99 + MwSt.



Gelungenes „Stabat Mater“ am Hochunserfrauentag

Es ist inzwischen eine Tradition, dass der Kulturkreis Algund am 15. August in der alten Pfarrkirche ein exklusives Konzert organisiert. In diesem Jahr begeisterten Algunder Musiker mit dem geistlichen Konzert „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi.

Nach wochenlangen intensiven und begeisterten Sommer-Probenarbeiten gelang es den 11 Streichern des Algunder Pfarrchor-Orchesters zusammen mit der Algunderin Elisabeth Teresa Mair und ihrem Studienkollegen, dem kroatischen Countertenor Ivo Majer, ein beeindruckendes, stimmungs- und energiereiches Konzert darzubieten.

An der Orgel spielte Carlo Benzi, Organist in Algund, die Gesamtleitung hatte Roland Moosmair, Chorleiter des Pfarrchores, inne. Die zahlreichen Besucher, die die Kirche füllten, bedankten sich für dieses erlebenswerte Konzert mit höchster Aufmerksamkeit und – am Ende – mit anhaltendem Applaus. Gespräche und Gratulationen, die sich anschließend vor der Kirche zwischen Besuchern und Ausführenden ergaben, zeugten nochmals von der Begeisterung, mit der dieses Erlebnis aufgenommen wurde.



„Anna hat 1000 Fragen“

Neue Kinderlieder-CD von Elisabeth Wolf

Alles begann damit, dass Elisabeth Wolf vor einem Jahr ihrer einjährigen Enkelin Anna eine Lieder-CD kaufen wollte und dabei feststellen musste, dass keine der CDs im Angebot auf die konkreten Lebensumstände eines Südtiroler Kleinkindes, im Fall von Anna mit mehrsprachigem familiären Hintergrund, zugeschnitten war.

Ohne lange zu zögern griff Oma Elisabeth deshalb selbst zur Feder und brachte all das zu Papier, was sie und ihr Mann, der Journalist und Schriftsteller Massimo Cianetti, im täglichen Umgang mit der kleinen Anna beobachteten und erlebten. Heraus kamen sechs Lieder, die von allgemeinen kindlichen Erfahrungen („Die Träume bleiben wach“), vom Familienkreis („Casa mia è speciale“), aber auch von unserem Land („Wir wohnen in dem Apfelfeld, sind mit den Affen nicht verwandt“) handeln.

Vor allem aber ist es die neugierige Anna, die immer wieder die dichterische Phantasie ihrer Großmutter beflügelte:

*„Oma, warum bist du alt?
Warum ist der Winter kalt?
Wie viel Kinder spielen Karten?
Warum müssen wir noch warten?
Wie hoch ist der größte Baum?
Singen Engel auch im Traum?“*



Für die musikalische Umsetzung wandte sich Elisabeth Wolf an den Komponisten und Musikproduzenten Konrad Plaickner. Die Lieder waren bald vertont und Konrad Plaickner von dem Projekt so begeistert, dass er vorschlug, eine CD daraus zu machen. Allerdings waren dafür noch weitere Titel nötig.

In Erinnerung an die eigene Kindheit setzte Elisabeth Wolf deshalb verschiedene Volksweisen auf das Programm („Weisst du, wieviel Sternlein stehen“, „Ein Männlein steht im Walde“ u. a.), Konrad Plaickner vertonte zudem je ein Gedicht von Maridl Innerhofer und Mike Frajria. Damit war neben der deutschen und italienischen Sprache auch der Dialekt mit im Repertoire vertreten. Moderne Kinderlied-Klassiker von Rolf Zuckowski und F. Vahle runden die Liedersammlung ab.

Pünktlich zu Weihnachten konnte die stolze Oma ihrer Enkelin das Geschenk überreichen und erntete so viel Erfolg, dass die 20 Exemplare bald vergriffen waren, die Nachfrage im Bekannten- und Familienkreis aber noch lange nicht gestillt. Die Autorin fasste also den Entschluss, eine für den Handel taugliche Neuauflage herauszugeben. Die bekannte deutsche Kinderbuch-Illustratorin Nina Hammerle entwarf dafür ein ansprechendes Layout.

Für die Aufnahme keine Profis zu engagieren, war von Anfang an Programm gewesen. Genauso wie die Lieder und Texte, sollten die Stimmen „familiär“ sein, aber deshalb nicht weniger qualitativ. Neben der singenden Oma Elisabeth konnte Ossi Pircher als „musikalischer“ Opa gewonnen werden. Die beiden zwölfjährigen Vollblut-Musikerinnen Julia Leiter und Sibylle Siller sagten ebenfalls sofort begeistert ihre Mitarbeit zu. Die Nichte Veronika Wolf sowie Julia Leiter griffen auch zur Geige, Konrad Plaickner übernahm die restlichen Instrumente. Der Gastauftritt von Sohn Maximilian als „Krah“ schließlich ist genauso kurz wie leidenschaftlich.

Seit ein paar Wochen kann man die CD nun im Tourismusbüro Algund, bei Papier-Profi Algund und bei Trigon (Meran) käuflich erwerben. Hören Sie selbst hinein!

Jahrgangstreffen der '38er

5 Jahre sind seit dem letzten Treffen vergangen, und die Jubilare hatten sich damals darauf geeinigt, auch die halbrunden Geburtstage miteinander zu feiern. Am 31. Juli war es soweit. Schon am Vorabend hatten einige Jahrgangskollegen eine schön verzierte Kerze am Grab eines jeden 1938 geborenen Algunders angezündet. Unser Bus brachte uns nach Laas, wo wir in der Lourdeskirche mit besinnlichen Texten und Marienliedern unseren Dank für das Glück, ohne größere Beschwerden dieses Alter erreicht zu haben, ausdrückten, aber auch die Bitte um Gesundheit und Wohlergehen weiterhin. Fleißige Hände hatten vor der Kirche ein Weißweinstandl aufgebaut, sodaß wir gestärkt die Weiterfahrt antreten konnten. Unser nächstes Ziel war das Gasthaus Goldener Adler in Schleis. Und dort genossen alle Teilnehmer sichtlich das vorzügliche, auf Senioren abgestimmte Menü, das keine Wünsche offenließ. Humorvolle Texte trugen zur guten Stimmung bei und machten uns deutlich, wie verschieden - im Vergleich zu heute - die Bedingungen waren, unter denen wir aufgewachsen sind. Ein bisschen Kunst und Kultur sollte ebenfalls im Programm sein, daher steuerten wir das Kloster Marienberg an. Nach einer kurzen Besichtigung folgte der sportliche Teil des Tagesprogramms die Wanderung von Schlinig zur Schliniger Alm, die die Rüstigkeit des Vorkriegsjahrgangs 1938 bewies.

Den Köstlichkeiten aus der Almküche wurde fleißig zugesprochen, sodaß der Rückweg nach Schlinig kein Problem war. Wohl alle Teilnehmer denken mit Freude zurück an diesen auch von den Wetterbedingungen her herrlichen Tag im Kreise der Jahrgangskollegen und danken den Organisatoren für ihre Mühe bei der Planung dieses unbeschwernten gemeinsamen Geburtstages.



Chronistenverein

Es geschah in Algund...

Algunder Chronik

- 448 -

Jahrgang 1999



Hochwasser der Etsch am 20. September 1999

aus der Algunder Dorfchronik 1999, September, Seite 448

Veranstaltungskalender September - Oktober - November *Manifestazioni: Settembre - Ottobre - Novembre*

Do./gio., 19.09.2013	Vortrag: Quantenheilung und spirituelle Heilung	19:30 Uhr, Thalguteraus
Fr./ve., 20.09.2013	Herbstkonzert der Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sa., 21.09.2013	Offizielle Eröffnung Seilbahn Aschbach	10:30 Uhr, Seilbahn Aschbach
So./do., 22.09.2013	AVS-Wanderung: Brentagruppe	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Di./ma., 24.09.2013	Kochkurs: Reisgerichte - Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
So./do., 29.09.2013	Großer Glückstopf - Kolpingfamilie Algund	12:00 Uhr, Biergarten Forst
Di./ma., 1.10.2013	Tag der Senioren – Tag der Begegnung - Kaffee und Kuchen	14:00-17:00 Uhr, Seniorenheim Algund
Mi./me., 2.10.2013	Spielbus für Kinder - KVW-Ortsgruppe Algund	15:00-17:30 Uhr, Festplatz Thalguteraus
Mi./me., 2.10.2013	Kochkurs: Schnelle Küche leicht gemacht (neue Rezepte) - Urania Meran	19:00-23:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Fr./ve., 4.10.2013	Konzert der CubaBoarischen - Showtime	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sa., 5.10.2013	Flohmarkt für Baby- und Kinderspielsachen - Erika Fink	8:00-12:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sa., 5.10.2013	Faszination Blasmusik mit der Bürgerkapelle Brixen, Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./do., 6.10.2013	Rosenkranzsonntag Gottesdienst mit Pfarrchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./me., 9.10.2013	Kochkurs: Let's have a Party - Urania Meran	18:00-22:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio., 10.10.2013	Volksmusikabend - Meraner Zitherkreis	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Fr./ve., 11.10.2013	Konzert Algunder Jugendkapelle und ArtCantoMorena, Die Algunder, Verein Neos, Strike up	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sa., 12.10.2013	Algund tanzt - Dance Club Lunika	20:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./do., 13.10.2013	Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do., 13.10.2013	Ausstellung mit folkloristischen Handwerkserzeugnissen aus Rumänien und Ikonen	9:30-12:30 Uhr, Foyer Thalguteraus
Do./gio., 17.10.2013	Kochkurs: Vom Korn zum Vollkornbrot - Urania Meran	18:00-22:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Fr./ve., 18.10.2013	Theater „Karriere auf der Alm“ - Steinachbühne Algund	20:00 Uhr, Dachtheater Thalguteraus
Fr./ve., 18.10.2013	Herbstkonzert der Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sa., 19.10.2013	Theater „Karriere auf der Alm“ - Steinachbühne Algund	20:00 Uhr, Dachtheater Thalguteraus
So./do., 20.10.2013	Sonntag der Weltkirche - Missionssonntag - Familiengottesdienst OEW	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do., 20.10.2013	AVS-Wanderung: Unterland	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
So./do., 20.10.2013	Biofest - SGGF und BAA	10:00-17:00 Uhr, Festplatz Thalguteraus
So./do., 20.10.2013	Theater „Karriere auf der Alm“ - Steinachbühne Algund	18:00 Uhr, Dachtheater Thalguteraus
Di./ma., 22.10.2013	Kochkurs: Hefengebäck - Urania Meran	18:00-22:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Di./ma., 22.10.2013	Vortrag: Christliche Begräbniskultur - von Hw. Dr. Luis Gurndin	20:00 Uhr, Pfarrlokal
Mi./me., 23.10.2013	Theater „Karriere auf der Alm“ - Steinachbühne Algund	20:00 Uhr, Dachtheater Thalguteraus
Do./gio., 24.10.2013	2. ProGolf Filz-Challenge - AMV Algund	Minigolfplatz
Do./gio., 24.10.2013	Algunder Oktoberfest - Tourismusverein Algund	18:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Fr./ve., 25.10.2013	Vorverkostung Meran WineFestival 2013 - Tourismusverein Algund	19:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Fr./ve., 25.10.2013	Theater „Karriere auf der Alm“ - Steinachbühne Algund	20:00 Uhr, Dachtheater Thalguteraus
Fr./ve., 25.10.2013	Vortrag Heilige Orte im Burggrafenamt von Karl Gruber, HSV Algund	20:00 Uhr, Thalguterstuben
Sa./sa., 26.10.2013	Blues Harp-Workshop - Musik Plaschke	10:00-17:30 Uhr, Thalguterstuben
Sa./sa., 26.10.2013	Theater „Karriere auf der Alm“ - Steinachbühne Algund	20:00 Uhr, Dachtheater Thalguteraus
So./do., 27.10.2013	Erntedanksonntag Festgottesdienst mit dem Pfarrchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do., 27.10.2013	Erntedankprozession und Konzert der Algunder Musikkapelle	14:00 Uhr, Pfarrkirche
So./do., 27.10.2013	Theater „Karriere auf der Alm“ - Steinachbühne Algund	18:00 Uhr, Dachtheater Thalguteraus

Fr./ve.,	1.11.2013	Ognissanti Messa	ore 9:00, Chiesa parrocchiale
Fr./ve.,	1.11.2013	Allerheiligen Gottesdienst	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ve.,	1.11.2013	Allerheiligen - Umgang zum Friedhof	14:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	3.11.2013	Seelenonntag zweisprachiger Gottesdienst - Santa Messa - Friedhofsbesuch	9:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	3.11.2013	Konzert Männerchor Algund	20:00Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Di./ma.,	5.11.2013	Matrix-Spirit Erlebnissvortrag - Susanne Steidl	20:00, Thalgunterstuben
Do./gio.,	7.11.2013	Kochkurs: Vom Korn zum Vollkornbrot - Urania Meran	18:00-22:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
Fr./ve.,	8.11.2013	Gottesdienst - KFB - Beginn des Arbeitsjahres	19:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ve.,	8.11.2013	Barbara Baldini: Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern - Showtime	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Fr./ve.,	8.11.2013	Dominik Plangger -Tour 2013 Gast: Cynthia Nickschas, Kallmünz Kultur	20:30 Uhr, Dachtheater Thalgunterhaus
Sa./sa.,	9.11.2013	AVS: Dankmesse	19:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sa.,	9.11.2013	Dominik Plangger -Tour 2013 Gast: Cynthia Nickschas, Kallmünz Kultur	20:30 Uhr, Dachtheater Thalgunterhaus
So./do.	10.11.2013	AVS: Herbstwanderung im Eisacktal	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
So./do.,	10.11.2013	Tauschmarkt - FKS	8:30-14:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Mo./Lu.,	11.11.2013	Hl. Martin - Martinsfeier	17:45 Uhr, Römerkapelle
Mi./me.,	13.11.2013	Kochkurs: Schnell, einfach, gesund – Vollwertige Rezeptideen - Urania Meran	18:00-22:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
So./do.,	17.11.2013	Caritassonntag Florinusbittgang von Plars bis Partschins	12.30 Uhr, St. Ulrich Kirche in Plars
Di./ma.,	19.11.2013	Schülergottesdienst	16:40, Pfarrkirche Algund
Sa./sa.,	23.11.2013	Taufnachmittag - KFB	15:00-17:00 Uhr, Stuben Thalgunterhaus
Sa./sa.,	23.11.2013	Schützen: Peter-Thalgunter-Feier mitgestaltet vom Männerchor	19:00 Uhr, Alte Pfarrkirche
So./do.,	24.11.2013	Christkönig-Cäcilienonntag - Gottesdienst mit Pfarrchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	24.11.2013	Teatro: "Bosie, segreti e scondirole" - Circolo Culturale la Quercia	Ore 17:00, Teatro Puccini di Merano
Di./ma.,	26.11.2013	Schülergottesdienst	16:40, Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	26.11.2013	Kochkurs: Vorspeisen auf Basis von Gemüse und Hülsenfrüchten - Urania	19:00-23:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
Mi./me.,	27.11.2013	Kochkurs: Weihnachtsgebäck aus der Vollwertküche - Urania Meran	18:00-22:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus

Mehrtägige Veranstaltungen

Di./ma.,	1., 8., 15.10.2013	Thailändisch mühelos kochen lernen! - Urania Meran	19:00-23:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
Mi./me.,	ab 9.10.2013	Die Feldenkrais-Methode - KVV, 10 Treffen	16:00-17:00 Uhr, Seniorenheim Algund
Do./gio.,	ab 10.10.2013	Yoga-Kurs - KVV, 10 Treffen	8:30-10:00 Uhr, Seniorenheim Algund
	19.-25.10.2013	Sammelausstellung ArtAlgund	9:30-12:30 und 15:00-18:30 Uhr, Bürgersaal und Foyer Thalgunterhaus
	23.-27.10.2013	Bauernmarkt in Algund - Tourismusverein	10:00-17:00 Uhr, Kirchplatz
	25.-27.10.2013	43. Internationales Miniaturgolfturnier - AMV Algund	Minigolfplatz
Di./ma.,	ab 5.11.2013	Yoga-Kurs - KVV, 10 Treffen	19.30-21.00 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus
Mi./me.,	ab 6.11.2013	Treffpunkt Tanz - KVV, 5 Treffen	9:00-10:30 Uhr, Bürgersaal
Di./ma.,	ab 12.11.2013	Gesundheitsturnen - KFS	16:00-17:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH. Algund: www.thalgunterhaus.it

Kleinanzeiger

Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegeschäftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. Oktober 2013

Einheimisches Ehepaar sucht für November eine 2-Zimmer-Wohnung, unmöbliert, mit Keller, Garage oder Autoabstellplatz. Handy 3392539703 (ab 18 Uhr).

Wassergymnastik im Liebeswerk Meran. Beginn: Donnerstag, 26.9.13 (13 x) - Donnerstag, 16.1.14 (12 x). Zeit: 16.15 bis 17.15 Uhr. Anmeldung: Andrea Gamper: Tel. 328 6974180 Tel: 0473/44 20 75

Zweigeschossige, teilmöblierte Wohnung (89 m2 netto) in renoviertem Altbau in ruhiger Lage in Algund zu vermieten. Tel. 340 630 0395 (nachmittags).

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad in via Mercato presso la Piscina Comunale
Tel. 0473 440097

Öffnungszeiten:

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Oktober - Mai	Juni - September
Mo./Lu. 9.00 - 10.30	Mo./Lu. 9.00 - 10.30
Di./Ma. 16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me. 16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi. 15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve. 16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde
al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler 19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück
Sa. / Sa.	18.00 - 20.00 Uhr

jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner Ambulatorio medico dott.ssa Katja Ladurner

Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1

Mo., Di., Mi., Fr.	9.00 - 11.30
Do.	12.00 - 13.30
Lu., ma., me., ve.	9.00 - 11.30
gio.	12.00 - 13.30

Carabinieri - Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo.-So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parrocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

Raiffeisenkasse Algund - Sitz Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00
-------------------	--------------	---------------

Leserbrief

Huebenweg

Für die gelungene Neugestaltung des Huebenweges möchten wir uns bei der Gemeindeverwaltung Algund, insbesondere bei Bürgermeister Ulrich Gamper sowie bei Referent Kurt Ladurner auf das Herzlichste bedanken.

Norbert und Brigitte Spitaler
Huebenweg 19



Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Wichtige Rufnummern:

Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Thalguterhaus / Casa della Cultura Thalguter	0473 220442
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300
Raiffeisenkasse Algund (Sitz) / Cassa Raiffeisen di Lagundo (Sede)	0473 268111



*Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.*

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Burgstall
I-39014 Burgstall | Romstraße 46
(Mo – Do: 8.00 - 12.30; 14.00 - 18.00; Fr: 8.00 - 12.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it



ROLstore.it

Schau rein, kauf ein!



Ein Unternehmen aus
SÜDTIROL



Die neuesten Smartphones, Tablets,
Digi-Cams, Fernseher, VoIP- und
Wireless-Router und und und!

Infos
0471 064 200, www.rolstore.it



 **Raiffeisen**Online